

Inhalt

Alles anzeigen

WinZip Self-Extractor 2.1

Die Themen der WinZip Self-Extractor-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Programmbeschreibung



Copyright/Lizenzen/Gewährleistung



Systemanforderungen, Installation und Deinstallation



WinZip Self-Extractor anwenden

Inhalt

Alles anzeigen

WinZip Self-Extractor 2.1

Die Themen der WinZip Self-Extractor-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Programmbeschreibung

[Was ist WinZip Self-Extractor ?](#)

[Was ist ein ZIP-Archiv?](#)

[Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?](#)

[Welche Vorteile besitzen selbstextrahierende ZIP-Archive?](#)

[Wie funktioniert WinZip?](#)

[Zusammenfassung der Programmeigenschaften](#)



Copyright/Lizenzen/Gewährleistung



Systemanforderungen, Installation und Deinstallation



WinZip Self-Extractor anwenden

Inhalt

Alles anzeigen

WinZip Self-Extractor 2.1

Die Themen der WinZip Self-Extractor-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Programmbeschreibung



Copyright/Lizenzen/Gewährleistung

[Copyright und Lizenzvereinbarungen](#)

[Ausschluß der Gewährleistung](#)

[Bestellformular](#)

[Technische Unterstützung](#)

[Über WinZip](#)

[Versionsgeschichte](#)

[Unterschiede zwischen WinZip Self-Extractor und der Personal Edition](#)

[Danksagungen](#)



Systemanforderungen, Installation und Deinstallation



WinZip Self-Extractor anwenden

Inhalt

Alles anzeigen

WinZip Self-Extractor 2.1

Die Themen der WinZip Self-Extractor-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Programmbeschreibung



Copyright/Lizenzen/Gewährleistung



Systemanforderungen, Installation und Deinstallation

[Systemanforderungen](#)

[Mitgelieferte WinZip Self-Extractor Programmdateien](#)

[Installation](#)

[Deinstallation](#)



WinZip Self-Extractor anwenden

Inhalt

Alles anzeigen

WinZip Self-Extractor 2.1

Die Themen der WinZip Self-Extractor-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Programmbeschreibung



Copyright/Lizenzen/Gewährleistung



Systemanforderungen, Installation und Deinstallation



WinZip Self-Extractor anwenden

[Erstellen selbstextrahierender ZIP-Archive](#)

[Meldungen beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs darstellen](#)

[Das Hauptfenster des WinZip Self-Extractor](#)

[Befehlszeilen-Parameter](#)

[Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs](#)

[Registrierung von WinZip Self-Extractor](#)

Inhalt

Nur Überschriften anzeigen

WinZip Self-Extractor 2.1

Die Themen der WinZip Self-Extractor-Hilfe sind unten aufgelistet. Verwenden Sie die Bildlaufleiste, um zu weiteren Einträgen zu gelangen.

Sollten Sie generelle Bedienungshinweise für das Windows-Hilfesystem benötigen, so drücken Sie bitte die F1-Taste.

Verwenden Sie die Schaltflächen ">>" und "<<" in der Symbolleiste (oder mit der Tastatur: "STRG+UMSCHALT+>" bzw. "STRG+<"), um die Themen der Reihe nach durchzulesen.



Programmbeschreibung

[Was ist WinZip Self-Extractor ?](#)

[Was ist ein ZIP-Archiv?](#)

[Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?](#)

[Welche Vorteile besitzen selbstextrahierende ZIP-Archive?](#)

[Wie funktioniert WinZip?](#)

[Zusammenfassung der Programmeigenschaften](#)



Copyright/Lizenzen/Gewährleistung

[Copyright und Lizenzvereinbarungen](#)

[Ausschluß der Gewährleistung](#)

[Bestellformular](#)

[Technische Unterstützung](#)

[Über WinZip](#)

[Unterschiede zwischen WinZip Self-Extractor und der Personal Edition](#)

[Danksagungen](#)



Systemanforderungen, Installation und Deinstallation

[Systemanforderungen](#)

[Mitgelieferte WinZip Self-Extractor Programmdateien](#)

[Installation](#)

[Deinstallation](#)



WinZip Self-Extractor anwenden

[Erstellen selbstextrahierender ZIP-Archive](#)

[Meldungen beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs darstellen](#)

[Das Hauptfenster des WinZip Self-Extractor](#)

[Befehlszeilen-Parameter](#)

[Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs](#)

[Registrierung von WinZip Self-Extractor](#)

Was ist WinZip Self-Extractor ?

WinZip Self-Extractor ist eine Anwendung, die unter der gewohnten Windows™- und Windows 95-Oberfläche selbstentpackende ZIP-Archive erstellt.

Diese selbstentpackenden ZIP-Archive sind optimal für den elektronischen Versand von Dateien, da sie

1. mehrere komprimierte Dateien enthalten können, wodurch gesichert ist, daß wichtige Dateien nicht vom Rest des Programmpakets getrennt werden
2. vom Empfänger der Daten mittels der gewohnten Windows-Schnittstelle entpackt werden können
3. ein eventuell vom Entwickler beigefügtes "Setup"- oder ein "Installations"-Programm ausführen können, wenn die Dateien dekomprimiert werden.

WinZip Self-Extractor ist eine vielseitigere Version des WinZip Self-Extractor Personal Edition, der bei WinZip bereits enthalten ist.

WinZip® ist eine prämierten Anwendung zum Bearbeiten von ZIP-Archiven. Weitere Informationen über WinZip können Sie dem Abschnitt Über WinZip entnehmen.

Einen Überblick über ZIP-Archive finden Sie im Abschnitt Was ist ein ZIP-Archiv?, Informationen über selbstextrahierende ZIP-Archive, deren Vorzüge und die Möglichkeiten des WinZip Self-Extractors finden Sie im Abschnitt Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?.

Zusammenfassung der wichtigsten Funktionen des WinZip Self-Extractor

- Einfache Versendung einer oder mehrerer komprimierter Dateien
- Geringer zusätzlicher Speicherbedarf der ZIP-Archive (12kB - 29kB, abhängig von dem gewählten Typ)
- Mögliche Unterstützung von 32-Bit-selbstextrahierenden ZIP-Archiven (Windows 95 und Windows NT), sowie Unterstützung für die Microsoft Authenticode - Technologie.
- Verwenden Sie für Ihre selbstextrahierenden ZIP-Archive Symbole, die Sie selbst auswählen können.
- Nach dem Entpacken des selbstextrahierenden ZIP-Archivs kann automatisch ein Befehl ausgeführt werden: Es ist daher einfach möglich, ein Setup-Programms zu starten, das in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthalten ist.
- Jegliche Verzeichniseinträge werden von dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv wieder hergestellt.
- 100 %ige Kompatibilität zu dem ZIP 2.0-Standard.

Preise und Pressestimmen

- 5-Sterne-Wertung, ZDNet AnchorDesk, 13. Januar 97.
- "All Star Award, MultiMedia World, Juni 96
- "Finalist, 1995 Ziff-Davis Shareware-Award
- Download-Empfehlung des Windows-Magazine, Juni 95

Was ist ein ZIP-Archiv?

Das ZIP-Dateiformat ist eine Industrienorm zum Komprimieren und Zusammenfassen von Dateien. Ein ZIP-Archiv kann mehrere Dateien enthalten. Die in einem solchen ZIP-Archiv enthaltenen Dateien sind normalerweise komprimiert.

Die folgenden Anwendungsgebiete sind für ZIP-Archive typisch:

- Die meisten Dateien, die in den Dateibereichen von Bulletin-Boards und elektronischen Dienstleistungen wie CompuServe und Internet angeboten werden, sind in ZIP-Archive eingepackt. Das hat zwei Vorteile:
Erstens können alle Dateien eines Archivs in einem Schritt heruntergeladen werden, und zweitens wird die Dauer des Übertragungsprozesses verringert, da die Dateien komprimiert vorliegen.
- Häufig ist es erforderlich, einem Geschäftspartner mehrere zusammengehörende Daten zu schicken. Anstatt die Dateien einzeln zu versenden, ist es einfacher, sie in einem Archiv zusammenzufassen. Auf diese Weise profitieren Sie sowohl von der Gruppierung als auch von der Komprimierung.

ZIP-Archive werden mittels einer ZIP-Anwendung wie WinZip® oder PKZIP® der Firma PKWARE® erstellt.

siehe auch:

[Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?](#)

Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?

Ein selbstentpackendes ZIP-Archiv ist eine ausführbare Programm-Datei (mit der Endung .EXE), die neben dem ZIP-Archiv noch eine Software enthält, um den Inhalt dieses Archivs zu extrahieren, ihn zu 'entpacken'.

Wird ein - durch den WinZip Self-Extractor erstelltes - selbstextrahierendes Archiv ausgeführt, so öffnet sich ein Fenster. Dieses Fenster ermöglicht eine Änderung des Zielverzeichnisses, in das die Dateien des ZIP-Archivs extrahiert werden sollen sowie das Ändern anderer Einstellungen, bevor die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archivs entpackt werden.

Die durch den WinZip Self-Extractor erstellten selbstentpackende Archive sind:

- 100 % kompatibel mit dem Dateiformat von ZIP 2.0, so daß sie von Standard-Dekomprimierungsprogrammen wie WinZip und PKUNZIP entpackt werden können.
- lediglich zwischen 12kB größer als die regulären (d.h. nicht selbstextrahierenden) Archive, wenn die Standardeinstellungen verwendet werden.

siehe auch:

[Was ist ein ZIP-Archiv?](#)

[Welche Vorteile besitzen selbstextrahierende ZIP-Archive?](#)

[Wie funktioniert der WinZip Self-Extractor?](#)

Welche Vorteile besitzen selbstextrahierende ZIP-Archive?

Anwender können die Dateien aus einem ZIP-Archiv extrahieren ('entpacken'), ohne zusätzlich eine Dekomprimierungs-Anwendung laufen lassen zu müssen oder zu wissen, wie eine solche funktioniert. Somit sind selbstextrahierende ZIP-Archive optimal für die Weitergabe von Software an Computer-Neulinge, die mit dem Konzept der ZIP-Archive noch nicht so vertraut sind.

siehe auch:

[Was ist ein ZIP-Archiv?](#)

[Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?](#)

[Wie funktioniert der WinZip Self-Extractor?](#)

Wie funktioniert der WinZip Self-Extractor?

Die Funktionsweise des WinZip Self-Extractor basiert auf zwei wesentlichen Aktionen:

1. Der WinZip Self-Extractor erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive
2. Beim Erstellen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs bindet der WinZip Self-Extractor einen Teil von seines Programms in das Archiv ein. Dieser Teil des WinZip Self-Extractor im selbstextrahierenden ZIP-Archiv ermöglicht es, die Dateien zu entpacken, indem das selbstextrahierende ZIP-Archiv einfach ausgeführt wird.

Der Anwender, der das selbstextrahierende ZIP-Archiv erstellt, bestimmt den Namen des ZIP-Archivs und kann Optionen angeben, zum Beispiel das Standardverzeichnis, in das das Archiv entpackt werden soll oder den Namen des Programmes, das nach dem extrahieren entpackt werden soll. Der WinZip Self-Extractor speichert diese Angaben in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv, so daß diese Informationen verfügbar sind, wenn das selbstextrahierende ZIP-Archiv gestartet wird.

In dem Abschnitt [Erstellen von selbstextrahierenden ZIP-Archiven](#) finden Sie eine detailliertere Beschreibung der Vorgehensweise, und im Abschnitt [Copyright/Lizenzen/Gewährleistung](#) können Sie Informationen über die Lizenzbedingungen nachlesen.

siehe auch:

[Was ist ein ZIP-Archiv?](#)

[Was ist ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv?](#)

[Welche Vorteile besitzen selbstextrahierende ZIP-Archive?](#)

Zusammenfassung der Programmeigenschaften

- Einfache Versendung einer oder mehrerer komprimierter Dateien
- Geringer (12kB - 29kB) zusätzlicher Speicherbedarf der ZIP-Archive
- Ein Kommentar (bis zu 512 Byte) kann gezeigt werden, wenn das selbstextrahierende ZIP-Archiv ausgeführt wird.
- Nach dem Entpacken des selbstextrahierenden ZIP-Archivs kann automatisch ein Befehl ausgeführt werden: Es ist daher einfach möglich, ein Setup-Programms zu starten, das in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthalten ist.
- Jegliche Verzeichniseinträge werden von dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv wieder hergestellt.
- 100 %ige Kompatibilität zu dem ZIP 2.0-Standard.

Copyright und Lizenzvereinbarungen

Copyright

WinZip® Self-Extractor Copyright © 1995-1997 by Nico Mak Computing, Inc. und Top Systems GmbH
Alle Rechte vorbehalten

Lizenzvereinbarungen

Bevor Sie dieses Programm benutzen, sollten Sie die folgenden Anmerkungen und Bedingungen sorgfältig lesen. Sofern Sie keine andere, von der Firma Nico Mak Computing Inc. unterzeichnete Lizenzvereinbarung haben, erklären Sie sich durch die Verwendung dieses Programmes mit den Lizenz- und Gewährleistungsbedingungen einverstanden.

Informationen über die Weitergabe der Testversion des WinZip Self-Extractors können Sie im Abschnitt Lizenzvereinbarungen nachlesen.

siehe auch:

[Die registrierte Version](#)

[Lizenzvereinbarungen](#)

Die registrierte Version

Jede registrierte Kopie des WinZip Self-Extractor kann auf einem einzelnen Rechner betrieben werden um eine unbegrenzte Anzahl von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zu erstellen.

Dabei sind jedoch die folgenden Bedingungen zu berücksichtigen:

- Für jeden Rechner, auf dem selbstextrahierende ZIP-Archive mit dem WinZip Self-Extractor erstellt werden sollen, müssen Sie jeweils eine registrierte Kopie des WinZip Self-Extractors erwerben, selbst wenn diese nur zeitweise genutzt wird. Bei dieser Lizenz handelt es sich um keine "Mehrplatz"-Lizenz.
- Die mit WinZip Self-Extractor erstellten selbstextrahierenden ZIP-Archive enthalten unter anderem einen kleinen Teil des WinZip Self-Extractors. Dazu gehören urheberrechtlich geschützte Software, Eigentumsanmerkungen und ein Kennsatz (die "Dekomprimierungs-Software"). Es ist weder einem registrierten Anwender, noch einer beliebigen anderen Person gestattet, diese Dekomprimierungs-Software zu verändern. Sie dürfen auch keiner dritten Person die Erlaubnis erteilen, diese Dekomprimierungs-Software zu verändern.

Alle Rechte, die in diesen Lizenzvereinbarungen nicht ausdrücklich gewährt wurden, sind ausschließlich der Firma Nico Mak Computing Inc. vorbehalten.

Lizenzvereinbarungen

Testphase und Registrierung

Beim WinZip Self-Extractor handelt es sich nicht um ein Freeware-Produkt. Es ist Ihnen gestattet, die Testversion des WinZip Self-Extractors für einen Zeitraum von 21 Tagen kostenlos zu testen. Sollten Sie die Software nach Ablauf der 21-tägigen Testphase benutzen, sind Sie verpflichtet, eine Registrierungsgebühr zu entrichten; die genauen Bedingungen können Sie dem Abschnitt Die registrierte Version entnehmen.

Das Verwenden einer nicht registrierten Version nach Ablauf der 21-tägigen Frist bedeutet eine Verletzung der US-amerikanischen und der internationalen Copyright-Bestimmungen.

Weitergabe des WinZip Self-Extractors

Hiermit werden Sie dazu befugt, so viele Kopien der Testversion und der Online-Dokumentation zu machen, wie sie möchten; Sie können genaue Kopien der Original-Testversion an jedermann weitergeben und die Testversion der Software und der Online-Dokumentation auf elektronischem Wege in unveränderter Form verbreiten. Für die oben beschriebene Weitergabe Testversion brauchen Sie keine Registrierungsgebühr zu entrichten.

Es wird Ihnen hiermit ausdrücklich untersagt, für solche Kopien Gebühren zu erheben oder sonstige Gegenleistungen zu verlangen, unabhängig davon, wie die Kopien der Testversion erstellt wurden. Ebenso ist es Ihnen nicht gestattet, die Software und/oder die Dokumentation zusammen mit anderen Produkten (kommerziell oder anderweitig) zu vertreiben, ohne daß Ihnen dazu vorher eine schriftliche Genehmigung erteilt wurde. Die einzige Ausnahme davon bilden hierbei die von der "Assosiation of Shareware Professionals" autorisierten Diskettenanbieter, denen es gestattet ist, den WinZip Self-Extractor gemäß der aufgeführten Bedingungen weiterzuverbreiten, ohne vorher eine schriftliche Genehmigung einholen zu müssen.

Ausschluß der Gewährleistung

Dieses Softwareprogramm und die dazugehörigen Dateien werden ohne Garantieleistungen verkauft.

Aufgrund der unterschiedlichen Hardware- und Softwareumgebungen, unter denen eine Installation des WinZip Self-Extractors möglich ist, wird keine Gewährleistung für den Einsatz des WinZip Self-Extractors zu einem speziellen Zweck übernommen.

Ein verantwortungsvoller Umgang mit datenverarbeitenden Programmen setzt einen gründlichen Test des Programms mit unkritischen Daten voraus, bevor es zum tatsächlichen Einsatz gelangt. Der Anwender des WinZip Self-Extractor trägt jedes Risiko selbst. Eine Schadensersatzleistung des Händlers ist auf den Ersatz des WinZip Self-Extractor-Programms bzw. die Erstattung des Kaufpreises begrenzt.

Bestellformular

*** Top Systems GmbH ***
*** Zeppelinstraße 42 ***
*** D-47638 Straelen ***
*** Telefon: +49 / (0)2834 / 9332-0 ***
*** Fax: +49 / (0)2834 / 9332-30 ***
*****S

WinZip Self-Extractor

Hiermit bestelle ich _____ Lizenz(en) (74,39 DM/Lizenz) des
Programms WinZip Self-Extraxctor (Brutto 89,00 DM/Lizenz
inkl. Versand)

SITE LIZENZ zur Benutzung des WinZip Self-Extractor:

COMPUTER	DM/Lizenz	
2 - 9	62,00	Anzahl ____ x 62,00 DM = _____
10 - 24	50,00	Anzahl ____ x 50,00 DM = _____
25 - 49	37,00	Anzahl ____ x 37,00 DM = _____
50 - 99	32,00	Anzahl ____ x 32,00 DM = _____
100 - 199	25,00	Anzahl ____ x 25,00 DM = _____
200 - ---	auf Anfrage	

WinZip Combo: WinZip & WinZip Self-Extractor

Hiermit bestelle ich _____ Lizenz(en) (137,18 DM/Lizenz)
der Programme WinZip in deutsch und WinZip Self-Extractor
Professional als Einzelplatzlizenz. (Brutto 169,00 DM/Lizenz
inkl. Versand)

SITE LIZENZ zur Benutzung von WinZip & WinZip SE:

COMPUTER	DM/Lizenz	
2 - 9	125,00	Anzahl ____ x 125,00 DM = _____
10 - 24	100,00	Anzahl ____ x 100,00 DM = _____
25 - 49	89,00	Anzahl ____ x 89,00 DM = _____
50 - 99	64,00	Anzahl ____ x 64,00 DM = _____
100 - 199	44,00	Anzahl ____ x 44,00 DM = _____
200 - ---	auf Anfrage	

Versandpauschale:

Technische Unterstützung

Bei Fehlern zeigt WinZip Self-Extractor ein Dialogfeld mit der Fehlermeldung an. Wenn Sie in diesem Fall die F1-TASTE drücken, wird Ihnen ein erklärender Zusatztext aus der WinZip-Online-Hilfe angezeigt.

Technische Unterstützung erhalten Sie kostenlos bei der Top Systems GmbH. Sie können uns wie folgt erreichen:

CompuServe: Gehen Sie in das deutsche WinZip-Forum (Forum Nummer 16), indem Sie **GO DWINZIP** eingeben und hinterlassen dort eine Nachricht im Forum oder schicken Sie eine E-mail an **100145,1063**

Internet: Internetanwender können eine E-mail an **support@winzip.de** schicken, oder ebenfalls die CompuServe-Adresse benutzen, indem Sie die Adresse **100145.1063@compuserve.com** verwenden

Post: Top Systems GmbH
Zeppelinstraße 42
-WinZip Support-
D-47638 Straelen

Telefon: 02834 / 9332-0

Fax: 02834 / 9332-30

siehe auch:

[Lösung für bekannte Probleme](#)

[Ratschläge und Tips](#)

[Hinweise zur Erstellung von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation](#)

Lösungen für bekannte Probleme

1. Wenn jemand ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv herunterlädt kann es vorkommen, daß er beim Versuch es auszuführen vom System die Nachricht "Nicht genügend Arbeitsspeicher vorhanden" erhält.

Die Ursache besteht meist darin, daß die Datei während der Übertragung verfälscht wurde. Sowohl DOS als auch Windows zeigen oft die Meldung "Nicht genügend Speicher vorhanden" an, wenn versucht wird, nicht ausführbare Programme laufen zu lassen. Dieses Problem läßt sich zumeist dadurch beheben, indem Sie das selbstextrahierende ZIP-Archiv erneut herunterladen.

2. Sollte beim Ausführen eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs das Dialogfenster des WinZip Self-Extractors nicht geöffnet werden, so liegt es meist daran, daß zur selben Zeit ein gleichnamiges Programm mit der Endung EXE, FON, DLL oder DRV ausgeführt wird.

Sollten Sie zum Beispiel eine EXE-Datei "USER.EXE" erstellen, so werden Sie nicht in der Lage sein, diese auszuführen, da Windows automatisch eine Datei mit diesem Namen startet und das System es nicht gestattet, zwei unterschiedliche Dateien gleichen Namens gleichzeitig auszuführen. Beim Erstellen eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs überprüft der WinZip Self-Extractor den Archivnamen auf mögliche Namenskonflikte in **Ihrem** System, aber es ist natürlich unmöglich, eventuell mögliche Konflikte auf den Rechnern der Empfänger zu berücksichtigen. Das Problem läßt sich am einfachsten dadurch beseitigen, daß Sie gegebenenfalls das selbstextrahierende ZIP-Archiv umbenennen.

3. Wenn Sie Probleme beim Erstellen eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs zur Software-Installation haben sollten, dann lesen Sie bitte im Abschnitt [Hinweise zur Erstellung von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation](#).

siehe auch:

[Technische Unterstützung](#)

[Ratschläge und Tips](#)

[Hinweise zur Erstellung von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation](#)

Ratschläge und Tips

1. Wenn Sie den WinZip Self-Extractor von einer Batchdatei (.BAT-Datei) aus starten oder unter Windows 95 eine Datei "erstellen", so können Sie auf den WinZip Self-Extractor mit dem folgenden Befehl warten:

```
START /WAIT WINZIPSE.EXE -y [andere Parameter] dateiname.zip
```

um die Begrenzung von 127 Zeichen bei der Eingabe von Befehlszeilen zu umgehen, können Sie den Parameter **@** verwenden um eine Datei anzugeben, welche die Optionen enthält. Einzelheiten können Sie dem Abschnitt [Befehlszeilen-Parameter](#) entnehmen.

2. Um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv von einer anderen Anwendung aus zu starten können Sie den Parameter **/auto** verwenden, um das Archiv ohne Interaktion des Anwenders zu dekomprimieren.

Das Verwenden dieser Funktion entspricht folgender Vorgehensweise:

- dem Anklicken der Schaltfläche Unzip, wenn das Haupt-Dialogfenster geöffnet wird und
- dem Anklicken der Schaltfläche Schließen, sofern das selbstextrahierende ZIP-Archiv erfolgreich dekomprimiert wurde.

Sie können den Namen eines Verzeichnisses angeben, in das die Dateien extrahiert werden sollen. Handelt es sich zum Beispiel bei der Datei modem.exe um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv, so werden durch den Befehl

```
modem.exe /auto c:\modem
```

die im Archiv enthaltenen Dateien automatisch in das Verzeichnis c:\modem entpackt.

3. Um zu erreichen, daß das aktuelle Verzeichnis, in dem sich das selbstextrahierende ZIP-Archiv beim Dekomprimieren befindet, als **Standard Extrahiere in** - Verzeichnis verwendet wird, geben Sie nur einen Punkt an: "." (nur einen Punkt, ohne Anführungszeichen).
4. Wenn Sie ein 32-Bit-selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellen, und den Namen einer Datei als **Befehl angeben, der nach beendetem Dekomprimieren** ausgeführt werden soll, dann fügen Sie diese zwei Zeichen

```
.\
```

vor diesem Befehl ein. Dabei handelt es sich um einen Punkt und einen rückwärtigen Schrägstrich. Den rückwärtigen Schrägstrich erhalten Sie auf der deutschen Tastatur bei folgender Tastenkombination: **ALTGR + ß**.

Beispiel:

```
.\setup.exe
```

5. Sie können den Befehlszeilenparameter **-ST** verwenden, um einen Text für den Fenstertitel des Dialogfensters des selbstextrahierenden ZIP-Archivs anzugeben.

Beispiel:

```
winzipse -st "Installationsprogramm" datei.zip
```

Durch diese Befehlszeile wird der Text **Installationsprogramm** in dem ersten Dialogfenster dargestellt, wenn das selbstextrahierende ZIP-Archiv ausgeführt wird.

6. Wenn Sie Probleme beim Erstellen eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs zur Software-Installation haben sollten, dann lesen Sie bitte im Abschnitt [Hinweise zur Erstellung von](#)

selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation.

siehe auch:

Technische Unterstützung

Lösung für bekannte Probleme

Hinweise zur Erstellung von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation

Hinweise zur Erstellung von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation

Das Erstellen von selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Software-Installation erfordert ein wenig mehr Arbeit als dies bei den Standard-selbstextrahierenden ZIP-Archiven der Fall ist. Sollten Sie Probleme haben, ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv zur Software-Installation zum laufen zu bringen, dann können Ihnen vielleicht folgende Tips weiterhelfen:

1. Versuchen Sie, ein Standard-selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen. Funktioniert dieses selbstextrahierende ZIP-Archiv, dann markieren Sie die Schaltfläche **Warte auf** (oder falls Sie die Befehlszeilenparameter verwenden den Parameter **wait**). Wenn Sie das Programm InstallShield verwenden, dann vergewissern Sie sich, daß die Datei **_isdcl.exe** in dem ZIP-Archiv enthalten ist.
2. Bedenken Sie bitte, daß selbstextrahierende ZIP-Archive zur Software-Installation normalerweise dafür gedacht sind, daß alle Dateien von CD oder Diskette durch eine Installationsroutine kopiert werden. Selbstextrahierende ZIP-Archive kopieren alle in dem ZIP-Archiv enthaltenen Dateien in ein temporäres Verzeichnis, führen den angegebenen Befehl aus und nach dessen Beendigung werden ALLE TEMPORÄREN DATEIEN GELÖSCHT, unabhängig davon, was Sie mit diesen extrahierten Dateien tun wollten. Sollten Sie die extrahierten Dateien weiterverwenden wollen, ist es daher notwendig, daß Sie diese Dateien kopieren, bevor das Setup-Programm beendet wird (also genauso vorgehen, wie dies der Fall wäre, wenn das Setup-Programm von einer Diskette oder CD-ROM aus gestartet würde).

Selbstextrahierende ZIP-Archive zur Software-Installation extrahieren die Dateien IMMER in ein temporäres Verzeichnis; wenn die Dateien in ein besonderes Verzeichnis kopiert werden sollen, dann verwenden Sie bitte die Standard-selbstextrahierenden ZIP-Archive.

3. Die folgenden Angaben sind nur wichtig, wenn Sie den Setup Wizard von Visual Basic verwenden. Dieser Setup Wizard erstellt einen zweistufigen Installationsprozeß, der dem des InstallShield-Programmes mit den beiden Setup-Komponenten **setup** und **_isdcl**. Eine Visual Basic Installation beginnt, sobald ein Programm mit Namen **setup** gestartet wird. Dieses Programm ruft seinerseits wieder ein Programm namens **setup1** auf (bzw. **setup32** wenn Sie eine 32-Bit-Version von Visual Basic verwenden). Das Programm **setup1/setup32** vollendet den Installationsvorgang der Anwendung. Wenn Sie ein Programm mit einer Installationsroutine von Visual Basic in einem selbstextrahierenden ZIP-Archiv zur Software-Installation weitergeben möchten, dann geben Sie folgendes an:

- Befehl, der nach beendetem Dekomprimieren ausgeführt wird:
setup
- Für das Ereignis, auf das das selbstextrahierende ZIP-Archiv warten soll, geben Sie entweder in dem Feld **Warte auf** oder über die Befehlsparameter **setup1** (bzw. **setup32**) an.

Wenn Sie **setup1** oder **setup32** nicht angeben, kann dies zur Folge haben, daß der WinZip Self-Extractor die temporären Setup-Dateien vorzeitig löscht. Dadurch wird die Installation nicht richtig beendet und es kommt zu einem Fehler.

Es kann durchaus möglich sein, daß der WinZip Self-Extractor nicht in der Lage ist, auf das Installationsprogramm zu warten, sehen Sie daher auf der WinZip Homepage nach, um die

neuesten Informationen zu erhalten. Sollten Sie irgendwelche Fragen haben, so lassen Sie es uns wissen.

siehe auch:

[Technische Unterstützung](#)

[Ratschläge und Tips](#)

[Lösung für bekannte Probleme](#)

Über WinZip

Der WinZip Self-Extractor ist ein Ergänzungsprogramm für WinZip. WinZip ist eine prämierte Anwendung, die den Windows-Komfort mit dem Nutzen von Zip-Archiven verbindet. WinZip enthält eine PKZIP-kompatible ZIP- und UNZIP-Funktion, so daß PKZIP und PKZIP für die grundlegenden Archiv-Operationen nicht benötigt werden. Außerdem enthält WinZip eine intuitiv verständliche "Point and Click"-Funktion zum Ansehen, Ausführen, Extrahieren, Hinzufügen, Löschen und Testen von ZIP-Archiven. Der Einsatz von Viren-Scannern kann von WinZip unterstützt werden.

Zusammen mit WinZip wird der *WinZip Self-Extractor Personal Edition*, ausgeliefert. Einzelheiten können Sie dem Abschnitt Unterschiede zwischen WinZip Self-Extractor und der Personal Edition entnehmen.

Pressespiegel

- Im Oktober 1996 war WinZip "Chip Tip"
- WinZip 6.0 bietet Komfort beim Komprimieren und Entpacken von Dateien unter Windows 95. Dabei beschränkt sich das Programm auf das Wesentliche und läßt den Geldbeutel nur wenig schrumpfen schreibt PC-Direkt, (5/96).
- Unter allen Windows-Plattformen ist WinZip unangefochtener Spitzenreiter in der Gunst der Anwender, so c't im Maiheft 5/96.
- "WinZip nutzt die Vorzüge der Komprimierungsprogramme auch unter Windows", schreibt PC PROFESSIONELL in seiner deutschen Ausgabe vom März 1995.
- Und c't urteilt im Maiheft 5/95: "WinZip ist und bleibt das wichtigste Shareware-Utility aller Windows-Anwender, die regelmäßig mit Dateiarchiven umgehen müssen."

Wenn Sie wissen möchten, wie der amerikanische Zeitschriftenmarkt über WinZip urteilt, lesen Sie selbst:

- "WinZip 6.1 is the easiest compression program to use" Computer Shopper, 8/96
- "The best data-compression and archiving utility around", PC Computing 7/96
- "With version 6.1, WinZip continues to be a must have utility for all users", PC Magazine 7/96
- "The best all-purpose file-compression utility for Windows 95 and Windows NT", Windows Sources 3/96
- "The undisputed leader of the pack is WinZip - no competition" PC World 6/96
- "Its a breeze to use", Windows Magazine 5/96

WinZip wurde u.a. mit den folgenden Preisen ausgezeichnet:

- 1996 PC Magazine "Best Utility" Shareware Award
- 1996 Windows Magazine "Win100" Award
- 1996 PC Computing "Best of the Internet" Award for compression
- 1996 Microsoft Certified Professional Magazine "Readers Choice Award"

Sie haben mehrere Möglichkeiten, sich eine Testversion von WinZip herunterzuladen:

- WinZip Homepage (englisch): <http://www.winzip.com>
- Englischs WinZip Forum auf CompuServe: GO WINZIP

- deutsche Seite auf der WinZip Homepage: <http://www.winzip.de>
- Deutsches WinZip Forum auf CompuServe: GO DWINZIP

Außerdem bieten viele Bulletin Boards diese Datei zum Herunterladen an.

Unterschiede zwischen WinZip Self-Extractor und der Personal Edition

WinZip Self-Extractor **Personal Edition** wird zusammen mit WinZip® ausgeliefert. **WinZip Self-Extractor 2.1** ist ein Zusatzprogramm zu WinZip und kann für DM 89.- erworben werden.

Folgende Funktionen sind in der Personal Edition nicht verfügbar:

- Funktionen zur Automatisierung und Anpassung der Software-Installation, wie zum Beispiel die Möglichkeit, ein Symbol oder einen Text anzugeben, die dann im Dialogfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs erscheinen, sowie das Löschen temporärer Dateien nach Ausführung eines Setup-Programms. Unterstützt wird außerdem das InstallShield 3.0 SETUP-Programm.
- Das Ausführen eines Befehls nach Beendetem Dekomprimieren.
- Erstellen selbstextrahierender ZIP-Archive über die Befehlszeile (DOS-Ebene).
- Möglichkeit zur Erstellung eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs, das sowohl unter MS-DOS als auch unter Windows ausgeführt werden kann.
- Alle Versionen können sowohl mit deutschen als auch mit englischen Fenstertexten erstellt werden.
- Automatisches Extrahieren der Dateien im ZIP-Archiv, wenn die .EXE-Datei ausgeführt wird.
- Ein Wizard, der die Erstellung selbstextrahierender ZIP-Archive erleichtert.
- Unterstützung kennwortgeschützter ZIP-Archive.
- Alle 32-Bit selbstextrahierenden ZIP-Archive unterstützen die Microsoft Authenticode - Technologie.
- Der Anwender kann Symboldateien angeben
- Die Möglichkeit, selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, die sich automatisch entpacken.

Hinweis:

Einige der Funktionen können in zukünftigen Versionen des WinZip Self-Extractor Personal Edition enthalten sein.

Versionsgeschichte

WinZip® Self-Extractor ist eine Erweiterung der vorherigen Versionen 2.0 und 1.0. Jede Funktion, die in früheren Versionen verfügbar war, ist in der aktuellen Version ebenfalls enthalten. Folgende Funktionen sind mit der aktuellen Version hinzugekommen:

- **Kennwortunterstützung:** Bis auf den Typ **MS-DOS und Windows** unterstützen alle selbstextrahierenden ZIP-Archive die Verschlüsselung im ZIP 2.0-Industriestandard.
- **Alle 32-Bit selbstextrahierenden ZIP-Archive unterstützen die Microsoft Authenticode - Technologie.** In vorherigen Versionen kam es zu Konflikten zwischen der Integritäts-Prüfung und Authenticode (Informationen über Authenticode erhalten Sie, wenn Sie auf der Homepage von Microsoft den Suchbegriff **authenticode code signing** eingeben).
- **Anwenderspezifische Symbole:** Sie können jetzt für alle selbstextrahierenden ZIP-Archive (außer bei **Compact** und **MS-DOS und Windows**) Symboldateien angeben. Diese erscheinen dann zum Beispiel im Explorer (in Version 2.0 wurde das Symbol nur im Hauptfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs dargestellt).
- **Während Version 2.0 es ermöglichte, 32-Bit selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, war das Programm zur Erstellung dieser Archive ein 16-Bit-Programm. Eine 32-Bit-Version ist ab sofort enthalten.**
- **Sie können jetzt selbstextrahierende ZIP-Archive erstellen, die vollkommen automatisch entpackt werden (in Version 2.0 mußte der Anwender den Parameter **/auto** an der Befehlszeile eingeben um dies zu erreichen).**
Verwenden Sie diese neue Funktion mit Vorsicht: wenn Sie dieses selbstextrahierende ZIP-Archiv über das Internet oder an einen Online-Dienst wie CompuServe oder AOL verschicken wollen, dann sollten Sie sich darüber im Klaren sein, daß einige Systemoperatoren keine Dateien akzeptieren, die ohne Rückfrage dekomprimiert werden.
- **Die Befehlsschaltfläche **Sende selbstextrahierendes ZIP** im letzten Fenster des Wizards erleichtert das Verschicken eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs via E-Mail an einen anderen Anwender (diese Funktion ist nur verfügbar, wenn Ihr System MAPI (das Standard **Mail Application Program Interface**) unterstützt).**

In Version 2.0 kamen folgende Funktionen neu hinzu:

- **Möglichkeit zur Erstellung selbstextrahierender ZIP-Archive mit**
 - 32-Bit Win32-Header
 - 16-Bit Windows Header mit Unterstützung der langen Dateinamen unter Windows 95
 - MS-DOS-Unterstützung (eine .EXE-Datei, die sowohl unter MS-DOS als auch unter Windows ausgeführt werden kann).
- **Funktionen zur Automatisierung und Anpassung der Software-Installation, wie zum Beispiel die Möglichkeit, ein Symbol oder einen Text anzugeben, die dann im Dialogfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs erscheinen, sowie das Löschen temporärer Dateien nach Ausführung eines Setup-Programms. Unterstützt wird außerdem das InstallShield 3.0 SETUP-Programm.**
- **Alle Versionen können sowohl mit deutschen als auch mit englischen Fenstertexten erstellt werden.**
- **Automatisches Extrahieren der Dateien im ZIP-Archiv, wenn die .EXE-Datei ausgeführt wird.**

- Möglichkeit, eine Fortschrittsanzeige während des Dekomprimierens einzublenden.
- Deinstallationsmöglichkeit des Programmes WinZip Self-Instructor.
- Befehlszeilenparameter können mit der Befehlsfolge-Syntax @<dateiname> verwendet werden, zum Beispiel
winzipse <einige Optionen> @weitere_optionen.inp
- Ein Wizard, der die Erstellung selbstextrahierender ZIP-Archive erleichtert.

Danksagungen

Viele Leute haben durch Ihre Vorschläge, durch Testen des Programmes, das Mitteilen von Fehlern usw. dazu beigetragen, WinZip® Self-Extractor zu dem zu machen, was es ist, aber besonderer Dank gilt Joel Diamond, Greg Hommel, Oyvind Kaldestad, Kevin Kearney, Jim Larkin, Steve Queen, Mark Stern, Nick Sweeting, Mike Tajmajer und Hans Top.

Außerdem möchte ich mich bei Edward Stumpf für die vielen Vorschläge und die entgegengebrachte Resonanz bedanken.

Teile des WinZip Self-Extractors beruhen auf der Arbeit der "Info-Zip"-Gruppe und werden mit deren Erlaubnis verwendet. Sollten Sie daran interessiert sein, so können Sie den Programmcode der "Info-Zip"-Gruppe über viele Quellen beziehen, unter anderem von:

- CompuServe im Forum pcprg
- anonymous ftp über <ftp.uu.net:/pub/archiving/zip>

Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Datei anderweitig zu erhalten, so schicken Sie einen an sich adressierten und freigemachten Rückumschlag mit einer Diskette an die Adresse, die in dem WinZip Self-Extractor "Info"-Fenster erscheint.

Systemanforderungen

Um den WinZip Self-Extractor verwenden zu können, benötigen Sie neben dem WinZip Self-Extractor noch Microsoft Windows 3.1, Windows 95 oder ein kompatibles System. Es wird davon ausgegangen, daß Sie mit Windows umgehen können und es Ihnen bekannt ist, wie ZIP-Archive erstellt werden. Der WinZip Self-Extractor erstellt keine ZIP-Archive; zu diesem Zwecke benötigen Sie eine Anwendung wie WinZip.

Selbstextrahierende ZIP-Archive ausführen:

Die 32-Bit Win32 selbstextrahierenden ZIP-Archive können nur unter Windows 95 und Windows NT ausgeführt werden.

Bis auf dem **Compact**-Header unterstützen alle 16-Bit-Header die langen Dateinamen unter Windows 95. Die aktuelle Version von Windows NT gestattet es 16-Bit-Anwendungen nicht, auf lange Dateinamen zuzugreifen, so daß 32-Bit selbstextrahierende ZIP-Archive zu empfehlen sind, wenn Sie lange Dateinamen für Windows NT verwenden möchten.

Mitgelieferte WinZip Self-Extractor Programmdateien

Dateiname	Beschreibung
README.TXT	Einführende Informationen
LICENSE.TXT	Lizenzvereinbarung/Gewährleistung
WINZIPSE.TXT	Teile der Online-Dokumentation
WINZIPSE.HLP	Online-Hilfesystem im Hypertext-Format, enthält die vollständige Dokumentation
WINZIPSE.EXE	Zum Ausführen benötigte Datei (für Windows 3.1, 95 und NT)
WZIPSE32.EXE	Zum Ausführen benötigte Datei (für Windows 95 und NT)
ORDER.TXT	Bestellformular/Anforderung technischer Unterstützung
WHATSNEW.TXT	Auflistung der Änderungen gegenüber der letzten Version
FILE_ID.DIZ	Kurze Beschreibung für Bulletin-Boards
VENDOR.TXT	Informationen für Shareware-Anbieter
SETUP.EXE	* Hilfsprogramm für das 32-Bit Installationsprogramm
SETUP32.EXE	* Installationsprogramm

Hinweis:

Mit einem Stern markierte Dateien werden nicht auf die Festplatte kopiert.

Installation

Um WinZip Self-Extractor zu installieren müssen Sie lediglich das SETUP-Programm ausführen, das sich auf Ihrer Diskette befindet. Folgen Sie einfach den Anweisungen des Programmes, dann kopiert das SETUP-Programm die Dateien und erstellt eine Programmgruppe namens "WinZip Self-Extractor".

Deinstallation

Den *WinZip® Self-Extractor* verfügt über eine Deinstallations-Funktion. Sie können diese folgendermaßen verwenden:

- Unter Windows 3.1 und unter Windows NT 3.5 und 3.5.1:
Wechseln Sie in den Programm-Manager, wählen Sie **WinZip Self-Extractor** aus den Fenster-Menü und doppelklicken Sie auf das Symbol "WinZip Self-Extractor deinstallieren".
- Unter Windows 95 und Windows NT 4.0:
Wählen Sie im Start-Menü unter Programme -> WinZip Self-Extractor den Eintrag **WinZip Self-Extractor deinstallieren**.

Außerdem können Sie den WinZip Self-Extractor auch manuell deinstallieren, indem Sie wie folgt vorgehen:

Unter Windows 3.1 zu deinstallieren ist sehr einfach. Zur Deinstallation unter Windows 3.1 müssen Sie folgende Schritte ausführen:

1. Benutzen Sie den Windows Dateimanager oder eine entsprechende Anwendung, um das Verzeichnis für den WinZip Self-Extractor und alle in ihm enthaltenen Dateien zu löschen.
2. Entfernen Sie daraufhin alle Icons des WinZip Self-Extractor, die sich in der Programmgruppe namens WinZip Self-Extractor befinden.
Unter Windows 3.1 oder Windows NT 3.51 öffnen Sie die WinZip Self-Extractor-Programmgruppe und drücken wiederholt die Entfernen-Taste, bis alle Icons gelöscht sind. Wenn sich in der Programmgruppe keine Icons mehr befinden, drücken Sie die Entfernen-Taste ein weiteres Mal, um die Programmgruppe selbst zu löschen.
Unter Windows 95 oder Windows NT 4.0 wählen Sie im Start-Menü unter Einstellungen den Eintrag **Task-Leiste**. Dann wechseln Sie zum Register Programme im Menü Start, klicken dann auf **Entfernen**, wählen den Eintrag WinZip Self-Extractor und klicken betätigen die Schaltfläche **Entfernen**.
3. Sollten Sie den WinZip Self-Extractor im Feld **.EXE erstellen** unter den Zusatzprogrammen von WinZip angegeben haben, so entfernen Sie diesen Eintrag.

Erstellen selbstextrahierender ZIP-Archive

Um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen, müssen Sie zuerst den *WinZip® Self-Extractor* ausführen. Sie können dies auf drei verschiedene Arten erreichen:

1. **Starten des WinZip Self-Extractors wie jedes andere Windows-Programm:**

Unter Windows 95: Wählen Sie Start->WinZip Self-Extractor->WinZip Self-Extractor

Unter Windows 3.1: Doppelklicken Sie einfach auf das WinZip Self-Extractor-Icon in der Programmgruppe WinZip Self-Extractor.

2. **Starten des WinZip Self-Extractors von WinZip 6.0 (oder neuer) aus**

Wählen Sie einfach **EXE-Datei erzeugen** aus dem Menü **Aktionen** und verwenden Sie den WinZip Self-Extractor Wizard.

Bevor Sie das machen können, wählen Sie in WinZip aus dem Menü "Optionen" den Befehl "Zusatzprogramme". Im sich öffnenden Dialogfeld "Zusatzprogramme" müssen Sie im Feld ".EXE erstellen" den gesamten Dateinamen (inklusive der vollständigen Pfadangabe) des WinZip Self-Extractors anzugeben.

Sollten Sie den WinZip Self-Extractor das erste Mal auf Ihrem Rechner starten, wird Ihnen das Programm anbieten dies für Sie zu erledigen, sofern es WinZip auf Ihrem System entdeckt.

3. **Ausführen des WinZip Self-Extractors von der DOS-Befehlszeile aus**

Starten Sie den WinZip Self-Extractor von der DOS Befehlszeile aus: Hierzu sind Befehlszeilen-Einstellungen notwendig. Eine Auswahl an Einstellungen ist im Abschnitt Befehlszeilen-Parameter enthalten.

Hinweise:

- Wird ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv ausgeführt, so werden alle Pfadinformationen automatisch verwendet, die in dem ZIP-Archiv gespeichert sind.
- Der WinZip Self-Extractor kann keine ZIP-Archive bearbeiten, die mit einem Kennwort geschützt sind oder über mehrere Datenträger gehen.

Kennwortschutz

Bis auf die beiden Typen

- **Compact**
- **MS-DOS und Windows**

können Sie alle Archive mit einem Kennwortschutz versehen, der dem Standard-ZIP-Kennwortschutz entspricht. Um kennwortgeschützte ZIP-Archive zu erstellen, benötigen Sie WinZip oder ein kompatibles ZIP-Programm. Dann können Sie den WinZip Self-Extractor verwenden um kennwortgeschützte selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen - und zwar genauso, wie Sie es machen würden, wenn Sie ein nicht kennwortgeschütztes selbstextrahierendes ZIP-Archiv aus einem nicht kennwortgeschütztem ZIP-Archiv erstellen wollen.

Beim Ausführen des selbstextrahierenden kennwortgeschütztem ZIP-Archivs erhält der Anwender die Möglichkeit, das Kennwort einzugeben. Solange der Anwender das richtige Kennwort nicht angibt, werden die in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthaltenen Dateien nicht extrahiert.

WinZip verwendet als Kennwortschutz das Verschlüsselungsverfahren des ZIP 2.0 Industriestandard. Dieser Kennwortschutz reicht aus, um das ZIP-Archiv und die darin enthaltenen Dateien vor gewöhnlichen Anwender zu schützen, die das Kennwort nicht haben und versuchen, an den Inhalt des ZIP-Archivs zu gelangen.

Jedoch ist das ZIP 2.0-Verschlüsselungsverfahren nicht so sicher wie zum Beispiel die DES- oder RSA-Verschlüsselungsverfahren, die von Programmen wie PGP verwendet werden. Damit bietet ZIP 2.0-Verschlüsselungsverfahren keinen sicheren Schutz vor Personen mit Programmen zur Entschlüsselung solcher Archive.

Hinweis:

Aus zweierlei Gründen implementiert WinZip keines dieser sichereren Verschlüsselungsverfahren:

1. Ein anderes Format wäre nicht mehr kompatibel mit dem ZIP 2.0-Standard, so daß andere ZIP-Anwendungen nicht mehr in der Lage wären, diese Archive zu entschlüsseln und zu dekomprimieren.
2. Es gibt Beschränkungen (von Seiten der US-Regierung) bezüglich des Exports von Verschlüsselungstechnologie.

Wenn Sie ein leistungsfähigeres Verschlüsselungsverfahren wünschen, dann empfehlen wir Ihnen, daß Sie anstelle des ZIP 2.0-Verschlüsselungsverfahrens ein spezielles Programm für die Verschlüsselung verwenden.

Meldungen beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs darstellen

Beim Erstellen eines selbstextrahierenden ZIP-Archives mit dem WinZip Self-Extractor ist es möglich, eine Meldung in das selbstextrahierende ZIP-Archiv zu implementieren, die später beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs auf dem Bildschirm dargestellt wird.

Das selbstextrahierende ZIP-Archiv kann die ersten 512 Byte aus einer Datei WINZIPSE.DIZ darstellen, sofern diese sich beim Erstellen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs im selben Verzeichnis befunden hat wie das umzuwandelnde ZIP-Archiv.

Um diese Mitteilung in das selbstextrahierende ZIP-Archiv einzubinden, müssen Sie folgendes machen:

1. Erstellen Sie mit einem Windows-Editor (z.B. NOTEPAD) eine Datei, die Sie unter dem Namen WINZIPSE.DIZ im selben Verzeichnis speichern, in dem sich das ZIP-Archiv befindet, das Sie in ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv umwandeln wollen.
2. Bearbeiten Sie diese Datei WINZIPSE.DIZ mit einem Windows-Editor, denn nur so kann gewährleistet werden, daß bei Verwendung von Sonderzeichen (zum Beispiel Umlaute oder andere landeseigene Buchstaben) diese später bei der Ausführung des selbstextrahierenden ZIP-Archivs korrekt dargestellt werden.
3. Speichern Sie die Datei nach der Bearbeitung und bedenken Sie, daß nur die ersten 512 (!) Byte später dargestellt werden können.
4. Erstellen Sie mit dem WinZip Self-Extractor das selbstextrahierende ZIP-Archiv.

Sie können mit der Option -m der Befehlszeilen-Parameter einen anderen Namen für die Datei wählen, die diesen Kommentar enthält.

Anmerkungen:

- Wird ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv ausgeführt, so werden alle in diesem ZIP-Archiv gespeicherten Pfadangaben automatisch benutzt.
- Passwortgeschützte ZIP-Archive oder solche, die über mehrere Disketten gehen, werden von WinZip Self-Extractor nicht bearbeitet.
- Da WinZip Self-Extractor eine 16-Bit-Anwendung unter Windows ist, kann die Verwendung von langen Dateinamen nicht unterstützt werden.
- Geplant ist außerdem eine "Große Version" von WinZip Self-Extractor, die zwar ein wenig mehr Speicherplatz benötigt, dafür allerdings ein paar weitere Möglichkeiten bietet. Unter anderem eventuell ein "Suchen"-Fenster für die Auswahl des Verzeichnisses, in das das ZIP-Archiv extrahiert wird, die Unterstützung von ZIP-Kommentaren, eine "Überschreibe alle"-Schaltfläche bei der Abfrage, ob bereits existierende Dateien überschrieben werden sollen, usw.

Das Hauptfenster des WinZip Self-Extractor

Beim Starten des WinZip Self-Extractors werden in einem Eingabefenster folgende Felder dargestellt:

- **Erstelle selbstextrahierende .ZIP aus:**

Dieses Feld enthält den Namen des ZIP-Archivs, aus dem ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellt werden soll.

- Geben Sie entweder den Dateinamen eines ZIP-Archivs ein oder betätigen Sie die Schaltfläche "Durchsuchen..." um ein ZIP-Archiv auf Ihrem Rechner auszuwählen.
- Alternativ hierzu kann von Ihnen die "Drag and Drop"-Schnittstelle des Dateimanagers verwendet werden, so daß Sie nur noch ein ZIP-Archiv auf den WinZip Self-Extractor ziehen müssen.
- Falls Sie innerhalb von WinZip bereits den WinZip Self-Extractor unter den Zusatzprogrammen als Programm angegeben haben um selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen, können Sie innerhalb des WinZip-Fensters im Menü "Optionen" einfach den Befehl "**EXE-Datei erstellen**" wählen.

- **Standard - "Extrahiere in" - Verzeichnis:**

Hier können Sie den Pfad angeben, in den die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archives entpackt werden sollen. Wird von Ihnen kein Eintrag vorgenommen, wählt der WinZip Self-Extractor automatisch das temporäre Verzeichnis gemäß dem Eintrag TEMP=... in der AUTOEXEC.BAT.

Enthält das selbstextrahierende ZIP-Archiv ein Setup-Programm, das die extrahierten Dateien in ein anderes Verzeichnis kopiert, ist dieses normalerweise die beste Wahl. Sollten Sie jedoch kein Setup-Programm besitzen, so möchten Sie die Dateien sicherlich in ein Verzeichnis kopieren, dessen Namen dem Inhalt der Dateien wiedergibt. Zum Beispiel ist es sinnvoll, für ein ZIP-Archiv, das die Datei "MODEM.HLP" enthält, ein Verzeichnis "C:\MODEM" einzurichten. Die Einstellung in diesem Feld entspricht dem Befehlszeilen-Parameter -d.

- **Ausführender Befehl nach beendetem Extrahieren:**

Geben Sie hier den Namen eines Programmes an, das nach dem Ausführen des selbstextrahierenden Archivs gestartet werden soll.

Dieser Befehl wird in dem Verzeichnis ausgeführt, in das die Dateien des ZIP-Archivs extrahiert wurden. Daher sind hier keine zusätzlichen Pfadangaben notwendig. Für die Ausführung des Befehls wird die WinExec API von Windows benutzt. Häufig verwendete Befehle sind:

- SETUP - um das SETUP-Programm des ZIP-Archivs auszuführen
- WINHELP <dateiname>.HLP - um eine im ZIP-Archiv enthaltene Hilfedatei mit der Windows-Hilfe zu starten.
- NOTEPAD <dateiname>.TXT - startet eine im ZIP-Archiv enthaltene Textdatei mit dem Windows-Notepad (Notizblock)

Die Einstellung in diesem Feld entspricht dem Befehlszeilen-Parameter -c

- **Sie können vier Arten von selbstextrahierenden ZIP-Archiven erstellen:**

1. **Windows 3.x - keine Unterstützung langer Dateinamen.**

Mit dieser Einstellung werden selbstextrahierende ZIP-Archive ohne Unterstützung von langen Dateinamen erstellt. Jeder lange Dateiname wird beim Ausführen des

selbstextrahierenden ZIP-Archivs abgeschnitten (Hinweis zur Entwicklungsgeschichte: Diese selbstextrahierenden ZIP-Archiven entsprechen denen, die mit WinZip Self-Extractor 1.0 erstellt wurden).

2. Windows 3.x oder 95 - mit Unterstützung langer Dateinamen.

Diese Option aktiviert die Unterstützung von langen Dateinamen. Sollte solch ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv auf einem System ohne Unterstützung langer Dateinamen extrahiert werden, wird ein Fenster mit einer Warnung geöffnet, die den Anwender auf mögliche Probleme mit den Dateinamen hinweist. In diesem Fall werden alle langen Dateinamen abgeschnitten. Diese Fehlermeldung erscheint beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs nach dem Fenster mit dem optionalen Kommentar.

3. Windows 95 notwendig - mit Unterstützung langer Dateinamen.

Wenn Sie diese Einstellung wählen, werden selbstextrahierende ZIP-Archive erstellt, die ein Windows 95- (oder kompatibel) System mit Unterstützung langer Dateinamen BENÖTIGEN. Wenn Sie diese selbstextrahierenden ZIP-Archive auf einem System ausführen, das diese Dateinamen nicht unterstützt, wird die Fehlermeldung "Dieses Programm benötigt eine neuere Version von Windows" ausgegeben.

4. Windows 3.x und MS-DOS - Keine Unterstützung langer Dateinamen

Diese Einstellung erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive, die unter Windows 3.1 oder von der Befehlszeile unter MS-DOS extrahiert werden können.

Diese Einstellungen entsprechen den Befehlszeilen-Parametern **-31**, **31LN**, **-95** bzw. **-DOS**.

- **Verwende CTL3D*.DLL für 3D-Effekte (falls vorhanden):**

Die CTL3D.DLL wird von einigen Anwendungen benutzt, um 3D-Effekte hervorzurufen. Es ist daher wahrscheinlich, daß sie auf vielen der Systeme vorhanden ist, auf denen das selbstextrahierende ZIP-Archiv dekomprimiert werden soll.

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird WinZip versuchen, die Datei CTL3DV2.DLL zu laden. Falls WinZip diese Datei nicht finden, sucht das Programm nach CTL3D.DLL. Beachten Sie dabei, daß der WinZip Self-Extractor nicht garantieren kann, daß die CTL3D*.DLL auf dem Rechner des ZIP-Archiv-Empfängers richtig funktioniert.

Die Einstellung in diesem Feld entspricht dem Befehlszeilen-Parameter **-3**

Um das selbstextrahierende ZIP-Archiv zu erstellen, betätigen Sie dann die Schaltfläche "**Erstelle .EXE**". Vergewissern Sie sich, daß das ZIP-Archiv intakt ist, bevor Sie es weitergeben. Sollte Ihr selbstextrahierendes ZIP-Archiv lange Dateinamen enthalten, testen Sie es unter Windows 3.x und Windows 95 sofern Sie nicht die Einstellung **Windows 95 notwendig** gewählt haben.

Befehlszeilen-Parameter

Befehlszeilen-Parameter können genutzt werden um die Erstellung von selbstextrahierenden ZIP-Archiven mittels Batchdateien oder "Erstellungs"-Dateien zu automatisieren. Wenn Befehlszeilen-Parameter verwendet werden, wird normalerweise das Fenster des WinZip Self-Extractors nicht geöffnet.

Das Befehlszeilen-Format sieht folgendermaßen aus:

```
winzipse[.exe] <dateiname>[.zip] [Parameter]
```

Aufgrund von Systembeschränkungen ist die Gesamtlänge der Befehlszeile auf 127 Zeichen begrenzt. Um eine längere Befehlszeile zu verwenden, können Sie die Parameter in einer Datei speichern und diesen Dateinamen dann unter Verwendung des @-Zeichens (ALG GR + Q) angeben. Angenommen Datei "standard.inp" enthält die folgenden Befehlszeilen

```
-compact -d c:\modem  
-m c:\folder\greeting.txt  
-nooverwrite
```

Dann können Sie den Befehl

```
winzipse filename.zip @standard.inp
```

verwenden um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv unter Verwendung der Parameter zu erstellen, die in der Datei standard.inp enthalten sind.

Einzelheiten zur Struktur der Befehlszeilen-Parameter können Sie den folgenden beiden Abschnitten entnehmen:

- [Befehlszeilen-Parameter für Standard-selbstextrahierende ZIP-Archive](#)
- [Befehlszeilen-Parameter für selbstextrahierende ZIP-Archive für Software-Installation](#)

Hinweis:

Wenn Sie ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv von einem anderen Programm ausführen lassen wollen, so können Sie den Parameter **/auto** verwenden, damit die Dateien dekomprimiert werden, ohne daß der Anwender in den Prozeß einzugreifen braucht. Das Verwenden dieses Parameters entspricht dem Betätigen der Schaltfläche **Unzip** oder **Setup**, sobald das Hauptdialogfenster geöffnet wird und dem Betätigen der Schaltfläche **Schließen**, nachdem das Archiv erfolgreich dekomprimiert wurde.

Sie können einen Verzeichnisnamen angeben, in das die Dateien extrahiert werden sollen, wenn ein Standard selbstextrahierendes ZIP-Archiv verwendet wird. Handelt es sich zum Beispiel bei der Datei **modem.exe** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv, so dekomprimiert der Befehl

```
modem.exe /auto c:\modem
```

die in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthaltenen Dateien automatisch in das Verzeichnis **c:\modem**.

Befehlszeilen-Parameter für Standard-selbstextrahierende ZIP-Archive

Folgende Parameter können verwendet werden um Standard-selbstextrahierende ZIP-Archive zu erstellen:

- v Dieser Parameter wird für die Arbeit von der Befehlszeileneingabe (DOS-Ebene) aus benötigt. Er bewirkt, daß die **Überschreibe Datei** -Nachfrage automatisch mit **Ja** beantwortet und keine Warnungen bei Kennwortschutz dargestellt werden.
- 3 Verwendet CTL3D.DLL für 3D- Effekte, sofern auf dem Zielsystem vorhanden
- d <Verzeichnis> Verzeichnis, in das die Dateien des ZIP-Archivs standardmäßig extrahiert werden.
- i <Dateiname > Datei, die das Symbol (Icon) enthält, das später vom selbstextrahierenden ZIP-Archiv sowohl bei der .EXE-Datei als auch im Dialogfenster dargestellt werden soll (im Standardformat .ICO für Symboldateien).
- m <Dateiname> Mitteilungs-/Kommentar-Datei, deren Inhalt dargestellt wird, wenn das selbstextrahierende ZIP-Archiv ausgeführt wird. Standardeinstellung ist die Datei WINZIPSE.TXT, sofern diese in dem Verzeichnis existiert, das das ZIP-Archiv enthält.
- compact Erstellt "Compact" 16-Bit Dateien für Windows
Diese Option erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive ohne die Unterstützung langer Dateinamen und ohne einen Balken, der den Fortschritt der Dekomprimierung anzeigt. Wenn lange Dateinamen nicht verwendet werden, funktionieren diese Dateien unter Windows 3.1, Windows 95, und Windows NT. (Hinweis zur Entstehungsgeschichte: diese selbstextrahierenden ZIP-Archiven entsprechen denen, die mit WinZip Self-Extractor 1.0 erstellt wurden).
- standard Erstellt standard 16-Bit-Dateien für Windows
Selbstextrahierende ZIP-Archive, die mit dieser Option erstellt wurden, unterstützen unter Windows 95 und Windows NT 4.0 lange Dateinamen und zeigen beim Dekomprimieren einen Balken an, der den Fortschritt widergibt.
Wird ein solches selbstextrahierendes ZIP-Archiv auf einem System ausgeführt, das die langen Dateinamen der 16-Bit API nicht unterstützt (zum Beispiel Windows NT 3.51 oder früher), so zeigt ein Fenster die Warnung, daß es möglicherweise zu Problemen kommen kann, und daß die langen Dateinamen abgeschnitten werden.
Dieses Fenster wird nach dem optionalen Fenster mit den Mitteilungen angezeigt.
- dos Erstellt 16-Bit Dateien für MS-DOS und Windows.
Diese Option erstellt selbstextrahierende Dateien die sowohl unter Windows als auch an der Befehlszeile unter MS-DOS ausgeführt werden können.
Bei diesen selbstextrahierenden ZIP-Archiven gelten einige Einschränkungen, Einzelheiten können Sie im Abschnitt Einschränkungen bei **MS-DOS und 16-Bit Windows** - selbstextrahierenden ZIP-Archiven.
- win32 Erstellt 32-Bit Dateien für Windows 95 und Windows NT
Mit dieser Option können selbstextrahierende ZIP-Archive erstellt werden, die lange Dateinamen sowohl unter Windows 95 als auch unter Windows NT unterstützen. Da es sich bei diesen Dateien um richtige 32-Bit-Programme handelt, können Sie nicht unter Windows 3.1 ausgeführt werden, auch nicht, wenn WIN32S installiert wurde.
- lg Sprache Deutsch
- le Sprache Englisch
- overwrite Das Kontrollkästchen **standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben** ist beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs auf **Ja** (d.h. aktiviert)
- nooverwrite Das Kontrollkästchen **standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben** ist beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs auf **Nein** (d.h. nicht aktiviert)
- auto Die Schaltfläche **Unzip** wird automatisch gedrückt, sobald das selbstextrahierende ZIP-Archiv ausgeführt wird. Verwenden Sie diese neue Funktion mit Vorsicht: wenn Sie dieses selbstextrahierende ZIP-Archiv über das Internet oder an einen Online-Dienst wie CompuServe oder AOL verschicken wollen, dann sollten Sie sich darüber im Klaren sein, daß einige Systemoperatoren keine Dateien akzeptieren, die ohne Rückfrage dekomprimiert werden.

- st"Titel" Geben Sie hier einen Text an, der dann als Fenstertitel im Dialogfensters des selbstextrahierenden ZIP-Archivs erscheint.
Diese Einstellung wird nicht berücksichtigt, wenn Sie selbstextrahierende ZIP-Archive im Format **MS-DOS und Windows** erstellen.
- c<Befehl> Dieser Befehl wird ausgeführt, nachdem die Dateien aus dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv extrahiert wurden.
Dieser Befehl wird generell in dem **Extrahiere in**-Verzeichnis ausgeführt, so daß keinerlei Pfadangaben notwendig sind.
Da für die Ausführung die WinExecAPI verwendet wird, müssen Sie einen Befehl angeben, also nicht nur einen Dateinamen.

Anwendungsbeispiel:

```
c:> winzipse <dateiname> -d c:\modem -c winhelp modem.hlp
```

Diese Befehlszeile wandelt das ZIP-Archiv <dateiname>.zip in ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv namens <dateiname>.exe um. Das Standard-"Extrahiere in"-Verzeichnis ist "C:\MODEM" und nach dem Extrahieren wird automatisch der Befehl "WINHELP MODEM.HLP" ausgeführt.

Hinweis:

Sie können auch eine Reihe von Parametern in einer Datei zusammenfassen und diese dann einbinden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt [Befehlszeilen-Parameter](#).

Befehlszeilen-Parameter für selbstextrahierende ZIP-Archive für Software-Installation

Folgende Parameter können verwendet werden um selbstextrahierende ZIP-Archive für Software-Installation zu erstellen:

- setup Erstellen eines selbstextrahierenden ZIP-Archivs für die Software-Installation
- t <dateiname> Datei, die den Text für das Hauptfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs enthält.
- i <dateiname> Datei, die das Symbol (Icon) enthält, das später vom selbstextrahierenden ZIP-Archiv sowohl bei der .EXE-Datei als auch im Dialogfenster dargestellt werden soll (im Standardformat .ICO für Symboldateien).
- a <dateiname> Datei, die den Zusatztext für das Fenster **Info** enthält
- 3 Verwende CTL3D.DLL für 3D-Effekte falls auf dem Zielsystem vorhanden
- c <befehl> Befehl, der nach beendetem Dekomprimieren standardmäßig ausgeführt werden soll. Diese Option muß an letzter Stelle angegeben werden. Der Befehl wird vom **Standardverzeichnis für Extrahieren** des Anwenders aus ausgeführt, somit sind hier generell keine Verzeichnisangaben notwendig. Die WinExec API von Windows wird zum Ausführen dieses Befehls verwendet. **Sie müssen einen vollständigen Befehl angeben, nicht nur einen Dateinamen.**
- wait <name> Wartet auf **name** anstelle auf die Beendigung des auszuführenden Befehls zu warten. **name** muß hierbei:
 - Beim Erstellen eines 32-Bit selbstextrahierenden ZIP-Archivs ein Dateiname sein.
 - Beim Erstellen eines 16-Bit selbstextrahierenden ZIP-Archivs der Name eines Moduls seinWeitere Einzelheiten können Sie dem Abschnitt Auszuführender Befehl nach beendetem Extrahieren entnehmen.
- ishield3 Besondere Option, die von Anwender von InstallShield 3.0 und Anwender der InstallShield 3.0 SDK Edition benötigt wird. Weitere Einzelheiten können Sie dem Abschnitt Auszuführender Befehl nach beendetem Extrahieren entnehmen.
- win32 Erstellt 32-Bit Dateien für Windows 95 und Windows NT
Mit dieser Option können selbstextrahierende ZIP-Archive erstellt werden, die lange Dateinamen sowohl unter Windows 95 als auch unter Windows NT unterstützen. Da es sich bei diesen Dateien um richtige 32-Bit-Programme handelt, können Sie nicht unter Windows 3.1 ausgeführt werden.
- LG Sprache Deutsch
- LE Sprache Englisch
- auto Die Schaltfläche **Unzip** wird automatisch gedrückt, sobald das selbstextrahierende ZIP-Archiv ausgeführt wird. Verwenden Sie diese neue Funktion mit Vorsicht: wenn Sie dieses selbstextrahierende ZIP-Archiv über das Internet oder an einen Online-Dienst wie CompuServe oder AOL verschicken wollen, dann sollten Sie sich darüber im Klaren sein, daß einige Systemoperatoren keine Dateien akzeptieren, die ohne Rückfrage dekomprimiert werden.
- st<Titel> Geben Sie hier einen Text an, der dann als Fenstertitel im Dialogfensters des selbstextrahierenden ZIP-Archivs erscheint.
Diese Einstellung wird nicht berücksichtigt, wenn Sie selbstextrahierende ZIP-Archive im Format **MS-DOS und Windows** erstellen.
- c<Befehl> Dieser Befehl wird ausgeführt, nachdem die Dateien aus dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv extrahiert wurden.
Dieser Befehl wird generell in dem **Extrahiere in**-Verzeichnis ausgeführt, so daß keinerlei Pfadangaben notwendig sind.
Da für die Ausführung die WinExecAPI verwendet wird, müssen Sie einen Befehl angeben, also nicht nur einen Dateinamen.

Hinweis:

- Sie können auch eine Reihe von Parametern in einer Datei zusammenfassen und diese dann

einbinden. Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt Befehlszeilen-Parameter.

- Um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv für Software-Installation zu erstellen ohne die Wizard-Oberfläche zu verwenden, müssen Sie entweder
 - (a) folgende **beide** Parameter angeben:
 - setup**
 - c**
 - oder
 - (b) den Parameter für InstallShield:
 - ishield3**

Alle weiteren Parameter sind optional.

Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs

Um die in einem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthaltenen Dateien zu entpacken brauchen Sie die EXE-Datei nur auszuführen. Dies kann auf zweierlei Art geschehen:

- Unter Windows 95 oder Window NT 4.0:
Wählen Sie im Startmenü den Eintrag **Ausführen**, geben Sie den vollständigen Dateinamen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs an und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
Sie können stattdessen auch den vollständigen Dateinamen (mitsamt der Pfadangabe) an der Eingabeaufforderung eingeben und mit der Eingabetaste bestätigen.
- Unter Windows 3.1 und Window NT 3.5 und 3.51:
Wählen Sie im Programm-Manager im Menü **Datei** den Befehl **Ausführen**, geben Sie den Dateinamen des selbstextrahierenden ZIP-Archiv mit vollständigem Pfad an und bestätigen Sie mit der Eingabetaste.
Sie können auch den Dateimanager starten und auf das selbstextrahierenden ZIP-Archiv doppelklicken.

Einzelheiten zum Ausführen selbstextrahierender ZIP-Archive:

Wird ein Standard selbstextrahierendes ZIP-Archiv ausgeführt, wird ein Dialogfenster geöffnete, in dem mehrere Einstellungen kontrolliert werden können:

- Das Verzeichnis, in das die Dateien extrahiert werden sollen
- Ob vorhandenen Dateien gleichen Namens automatisch überschrieben werden sollen oder ob vor dem Überschreiben einer Datei jeweils nachgefragt werden soll.
- Ob der Befehl ausgeführt werden soll, der bei der Erstellung des selbstextrahierenden ZIP-Archivs angegeben wurde. Dieses Kontrollkästchen ist versteckt, sofern kein auszuführender Befehl angegeben wurde.

Die Schaltfläche **Unzip** extrahiert alle Dateien in das angegebene Verzeichnis.

Die Schaltfläche **WinZip starten** öffnet das selbstextrahierende ZIP-Archiv mit WinZip (vorausgesetzt, daß Sie WinZip auf Ihrem Rechner installiert haben). Somit haben Sie unter anderem die Möglichkeit, auszuwählen, welche Dateien Sie extrahieren möchten, eine Programmgruppe zu erstellen oder das Archiv zu verschieben.

Mit den Schaltflächen **Schließen**, **Info** und **Hilfe** können Sie das selbstextrahierende ZIP-Archiv schließen, die Copyright-Informationen einsehen bzw. grundlegende Informationen zur Verwendung der selbstextrahierenden ZIP-Archive in der Hilfe nachlesen.

Einzelheiten zum Ausführen selbstextrahierender ZIP-Archive für Software-Installation:

- Wird ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv für Software-Installation ausgeführt, öffnet sich ein Dialogfenster, in dem drei Schaltflächen zur Verfügung stehen, **Setup**, **Abbrechen** und **Hilfe**. Diese Schaltflächen führen den angegebenen Befehl im ZIP-Archiv aus, brechen den Vorgang ab bzw. geben Informationen über das Copyright und die Verwendung des selbstextrahierenden ZIP-Archivs an.

Hinweis:

Wenn Sie ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv von einem anderen Programm ausführen lassen wollen, so

können Sie den Parameter **/auto** verwenden, damit die Dateien dekomprimiert werden, ohne daß der Anwender in den Prozeß einzugreifen braucht. Das Verwenden dieses Parameters entspricht dem Betätigen der Schaltfläche **Unzip** oder **Setup**, sobald das Hauptdialogfenster geöffnet wird und dem Betätigen der Schaltfläche **Schließen**, nachdem das Archiv erfolgreich dekomprimiert wurde.

Sie können einen Verzeichnisnamen angeben, in das die Dateien extrahiert werden sollen, wenn ein Standard selbstextrahierendes ZIP-Archiv verwendet wird. Handelt es sich zum Beispiel bei der Datei **modem.exe** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv, so dekomprimiert der Befehl

```
modem.exe /auto c:\modem
```

die in dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv enthaltenen Dateien automatisch in das Verzeichnis **c:\modem**.

Verwenden des WinZip Self-Extractor Wizard

Der WinZip Self-Extractor Wizard ermöglicht es Ihnen, selbstextrahierende ZIP-Archive einfach zu erstellen. Betätigen Sie einfach die Schaltfläche **Weiter** um in einigen Auswahlfenstern Schritt für Schritt die Angaben zu machen, die für das Erstellen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs notwendig sind. Sie können jederzeit die Schaltfläche **Zurück** verwenden, um die von Ihnen im vorherigen Auswahlfenster angegebenen Einstellungen nachträglich zu ändern.

Sie können jederzeit die Schaltfläche **Hilfe** betätigen um weiterführende Informationen zum jeweiligen Auswahlfenster und jeweils möglichen Einstellungen zu erhalten.

Zwei Arten selbstextrahierender ZIP-Archive

Standard Self-Extractor

Die Standard selbstextrahierenden ZIP-Archive sind einfach zu erstellen und optimal geeignet, um Dokumente, Graphiken und andere Dateien an Mitarbeiter oder andere Personen weiterzugeben. Sie sind ebenfalls passend für die einfache Installation von Software.

Standard selbstextrahierende ZIP-Archive können Sie entweder als **16-Bit Windows**, **32-Bit Windows** oder **Windows und MS-DOS**-Version erstellen.

Sie können eine jeweils individuell bestimmbare einleitende Mitteilung beim Ausführen darstellen.

Geben Sie ein Standardverzeichnis für Extrahieren an.

Entscheiden Sie, ob das Kontrollkästchen **standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben** aktiviert ist oder nicht.

Geben Sie einen Befehl an, der nach beendetem Dekomprimieren ausgeführt werden soll.

Self-Extractor für die Software-Installation

Ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv für die Software-Installation zu erstellen erfordert ein wenig mehr Aufwand, gleichzeitig ist das Erscheinungsbild des selbstextrahierenden ZIP-Archivs beim Dekomprimieren jedoch professioneller.

Sie können den Namen einer Symboldatei (.ICO, also im Icon-Format) angeben. Dieses Symbol wird dann im Dialogfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs dargestellt. Ebenso können Sie den Text bestimmen, der in diesem Fenster erscheint.

Das selbstextrahierende ZIP-Archiv erstellt ein temporäres Verzeichnis, dekomprimiert die Dateien in dieses Verzeichnis, führt Ihr Setup-Programm aus und wartet, bis dieses beendet ist. Anschließend wird das im ersten Schritt erstellte temporäre Verzeichnis mitsamt der darin enthaltenen Dateien gelöscht.

Einzelheiten zum Unterschied zwischen den beiden Self-Extractor-Typen können Sie dem Abschnitt [Unterschiede zwischen den zwei Arten selbstextrahierender ZIP-Archiven im Detail](#) entnehmen.

Aus welchem ZIP-Archiv möchten Sie ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellen?

WinZip Self-Extractor erstellt aus einem bestehenden ZIP-Archiv (.ZIP-Dateityp oder entsprechender Endung) ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv. Das selbstextrahierende ZIP-Archiv erhält den gleichen Namen wie das original ZIP-Archiv. Die erstellte Datei trägt die Endung .EXE.

Sie können entweder den vollständigen Dateinamen (mit Pfadangabe) eines ZIP-Archivs angeben oder aber Sie betätigen die Schaltfläche **Durchsuchen** um nach einem ZIP-Archiv zu suchen.

Klicken Sie auf die Schaltfläche **WinZip starten**, wenn Sie ein neues ZIP-Archiv mit WinZip erstellen möchten. Anschließend können Sie in WinZip dann aus dem Menü Aktionen den Eintrag **.EXE erstellen** auswählen um wieder zum WinZip Self-Extractor zurückzukehren.

Sobald Sie ein ZIP-Archiv angegeben haben, klicken Sie entweder auf **Weiter** um andere Parameter anzugeben oder auf **Beenden** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv mit den Standardeinstellungen zu erstellen.

Erstellen einer Mitteilungs-Datei

Bei Standard selbstextrahierenden ZIP-Archiven kann eine begrüßende Information angegeben werden, die beim Ausführen in einem Fenster dargestellt wird. Lassen Sie dieses Feld leer, wenn Sie nicht möchten, daß Ihr selbstextrahierendes ZIP-Archiv eine derartige Mitteilung anzeigt.

Die für diesen Zweck verwendeten Mitteilungs-Dateien können bis zu 512 Zeichen lang sein (Grund hierfür ist, daß die erlaubte Länge einer Mitteilung in einem standard Dialogfenster von Windows auf 512 Zeichen begrenzt ist).

Den Text in einer solchen Message-Box zu formatieren ist ziemlich verzwickelt: Die genaue Größe dieses Fensters hängt von der gewählten Videokonfiguration des jeweiligen Systems ab, so daß der von Ihnen geschriebene Text nur dann Rücklauf und Zeilenvorschub (carriage return und line feed) enthalten sollte, wenn Sie den Text in der Message-Box durch eine Leerzeile trennen möchten.

Um einen solchen Text zu erstellen können Sie wie folgt vorgehen:

- Starten Sie den Editor
- Aktivieren Sie im Menü **Bearbeiten** die Einstellung **Zeilenumbruch**, sofern dies noch nicht der Fall ist
- Geben Sie den Text ein, OHNE die Eingabetaste zu betätigen. Lassen Sie also den Text durch die Funktion **Zeilenumbruch** des Editors den Text umbrechen. Drücken Sie die Eingabetaste NUR DANN, wenn Sie den Text durch eine Leerzeile trennen möchten und in diesem Fall betätigen Sie die Eingabetaste bitte zweimal.
- Variieren Sie die Größe des Editor-Fensters um zu überprüfen, ob der Text Ihren Wünschen entsprechend formatiert ist. Hat der Text die gewünschte Formatierng, speichern Sie ihn ab.

Dieses Feld entspricht dem Befehlszeilen-Kommando **-m**.

Klicken Sie auf **Weiter** um andere Optionen zu bestimmen oder **Beenden** um ein selbstextrahierenden ZIP-Archiv mit den Standardeinstellungen zu erstellen.

"Standard Extrahiere in" - Verzeichnis

Sie können ein Standardverzeichnis angeben, das bei dem Dekomprimieren des selbstextrahierenden ZIP-Archivs auf dem Zielrechner verwendet wird. Hier können Sie den Pfad angeben, in den die Dateien des selbstextrahierenden ZIP-Archives entpackt werden sollen. Wird von Ihnen kein Eintrag vorgenommen, wählt der WinZip Self-Extractor automatisch das temporäre Verzeichnis gemäß dem Eintrag TEMP=... in der AUTOEXEC.BAT.

Dies ist die beste Wahl, wenn das selbstextrahierende ZIP-Archiv ein SETUP-Programm enthält, durch das der dekomprimierte Inhalt des selbstextrahierenden ZIP-Archivs in ein anderes Verzeichnis kopiert. Wenn Sie kein SETUP-Programm verwenden, so können Sie hier ein Verzeichnis angeben, das dem Inhalt des Archivs am besten wiedergibt. So können Sie zum Beispiel als Verzeichnis **c:\modem** für ein ZIP-Archiv angeben, das die Datei **modem.hlp** enthält.

Sollten Sie diese Einstellung verwenden, während Sie ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv für **MS-DOS und Windows** erstellen, erhalten Sie die Warnung, daß dieses Standardverzeichnis ignoriert wird, falls das selbstextrahierende ZIP-Archiv unter MS-DOS gestartet wird.

Dieses Feld entspricht dem Befehlszeilen-Kommando **-d**.

Klicken Sie auf **Weiter** um andere Optionen zu bestimmen oder **Beenden** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv mit den Standardeinstellungen zu erstellen.

Auszuführender Befehl nach beendetem Dekomprimieren

Geben Sie hier einen Befehl an, der nach Beenden des Dekomprimierens ausgeführt werden soll. Wenn Sie dieses Feld leer lassen, wird kein Befehl ausgeführt.

Der angegebene Befehl wird ausgehend vom **Unzip**-Verzeichnis des Anwenders ausgeführt, so daß grundsätzlich keine Pfadangaben für diesen Befehl angegeben werden müssen.

Um diesen Befehl auszuführen wird die Windows Schnittstelle WinExec API verwendet. Sie müssen einen Befehl angeben, nicht nur einen Dateinamen.

Typische Befehle sind:

- WINHELP meineDatei.HLP - um eine im ZIP-Archiv enthaltene Hilfe-Datei mit dem Windows-Hilfesystem zu starten
- NOTEPAD meineDatei..TXT - um eine im ZIP-Archiv enthaltene Textdatei mit dem Editor zu starten

Sollten Sie diese Einstellung verwenden, während Sie ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv für **MS-DOS und Windows** erstellen, erhalten Sie die Warnung, daß dieser Befehl ignoriert wird, falls das selbstextrahierende ZIP-Archiv unter MS-DOS gestartet wird.

Dieses Feld entspricht dem Befehlszeilen-Kommando **-c**.

Klicken Sie auf **Weiter** um andere Optionen zu bestimmen oder **Beenden** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv mit den Standardeinstellungen zu erstellen.

Symbol für selbstextrahierende ZIP-Archive

Sie können ein Symbol angeben, das später vom selbstextrahierenden ZIP-Archiv sowohl bei der .EXE-Datei als auch im Dialogfenster dargestellt werden soll. Diese Datei muß im Standardformat .ICO für Symboldateien gespeichert sein. Solche Dateien können Sie erstellen, indem Sie zum Beispiel von **AppStudio** das Programm **ImagEdit** verwenden, das zusammen mit dem Windows SDK ausgeliefert wird. Andere Grafikprogramme bieten oft ebenfalls die Möglichkeiten, Dateien in diesem Format abzuspeichern.

Technische Einzelheiten

- WinZip Self-Extractor kopiert die 32x32- und 16x16-Bilder aus der angegebenen Symboldatei.
- Es werden nur Symboldateien mit 16 Farben unterstützt.
- Sollte Ihre Symboldatei kein 16x16-Bild enthalten, so stellt Windows automatisch eine Verkleinerung des 32x32-Bilds bei Ihrem selbstextrahierenden ZIP-Archiv dar, wenn Sie die Ansicht kleiner Dateisymbole eingestellt haben.

Dieses Feld entspricht dem Befehlszeilen-Kommando `-i`.

Verschiedene Standard Self-Extractor-Typen

Sie können vier verschiedene Arten von Standard selbstextrahierenden ZIP-Archive erstellen:

- **Standard 16-Bit Windows**

Selbstextrahierende ZIP-Archive, die mit dieser Option erstellt wurden unterstützen unter Windows 95 und Windows NT 4.0 lange Dateinamen unter und zeigen beim Dekomprimieren einen Balken an, der den Fortschritt wiedergibt.

Wird ein solches selbstextrahierendes ZIP-Archiv auf einem System ausgeführt, das die langen Dateinamen der 16-Bit API nicht unterstützt (zum Beispiel die aktuelle Version von Windows NT), so zeigt ein Fenster die Warnung, daß es möglicherweise zu Problemen kommen kann, und daß die langen Dateinamen abgeschnitten werden.

Dieses Fenster wird nach dem optionalen Fenster mit den Mitteilungen angezeigt.

- **Compact 16-Bit Windows**

Diese Option erstellt selbstextrahierende ZIP-Archive ohne die Unterstützung langer Dateinamen und ohne einen Balken, der den Fortschritt der Dekomprimierung anzeigt. Wenn lange Dateinamen nicht verwendet werden, funktionieren diese Dateien unter Windows 3.1, Windows 95, und Windows NT. (Hinweis zur Entstehungsgeschichte: diese selbstextrahierenden ZIP-Archive entsprechen denen, die mit WinZip Self-Extractor 1.0 erstellt wurden).

- **MS-DOS und 16-Bit Windows**

Diese Option erstellt selbstextrahierende Dateien die sowohl unter Windows als auch an der Befehlszeile unter MS-DOS ausgeführt werden können.

Bei diesen selbstextrahierenden ZIP-Archiven gelten einige Einschränkungen, Einzelheiten können Sie im Abschnitt [Einschränkungen bei MS-DOS und 16-Bit Windows - selbstextrahierenden ZIP-Archiven](#).

- **32-Bit Windows 95 und Windows NT**

Mit dieser Option können selbstextrahierende ZIP-Archive erstellt werden, die lange Dateinamen sowohl unter Windows 95 als auch unter Windows NT unterstützen. Da es sich bei diesen Dateien um richtige 32-Bit-Programme handelt, können sie nicht unter Windows 3.1 ausgeführt werden, auch nicht, wenn WIN32S installiert wurde.

Diese Einstellungen entsprechen den Befehlszeilen-Parametern **-standard**, **-compact**, **--dos** bzw. **-win32**.

Klicken Sie auf **Weiter** um andere Optionen zu bestimmen oder **Beenden** um ein selbstextrahierenden ZIP-Archiv mit den Standardeinstellungen zu erstellen.

Einschränkungen bei MS-DOS und 16-Bit Windows - selbstextrahierenden ZIP-Archiven

Die folgenden Einschränkungen gelten für selbstextrahierende ZIP-Archive des Typs **MS-DOS und 16-Bit Windows**:

1. Lange Dateinamen werden nicht unterstützt, da sie von MS-DOS nicht unterstützt werden.
2. Werden diese selbstextrahierenden ZIP-Archive unter MS-DOS ausgeführt, ignoriert das Programm die folgenden Parameter:
 - Den Standard - **Extrahiere in** - Ordner, so daß die Dateien in den jeweiligen aktiven Ordner extrahiert werden.
 - Den **Auszuführenden Befehl nach beendetem Extrahieren**. Da die MS-DOS- und Windows-Befehle meist inkompatibel sind, wird nicht versucht, den angegebenen Befehl unter MS-DOS auszuführen.
 - Die Einstellung des Parameters **Standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben**. Unter MS-DOS werden die Dateien immer überschrieben.
 - Das automatische Dekomprimieren durch die Einstellung **/auto**. Der Anwender wird unter MS-DOS immer gefragt, ob er das selbstextrahierende ZIP-Archiv dekomprimieren möchte.
 - Die Einstellung für die Symboldatei. Es wird das Standardsymbol des WinZip Self-Extractor verwendet.
3. Kennwortgeschützte ZIP-Archive können unter MS-DOS nicht verwendet werden.

Weitere Standard Self-Extractor Optionen

Ihnen stehen folgende Optionen bei den Standard selbstextrahierenden ZIP-Archiven zur Verfügung:

- **Verwendung der CTL3D*.DLL für 3D-Effekte (falls verfügbar):**

Die CTL3D.DLL wird von einigen Anwendungen benutzt, um 3D-Effekte hervorzurufen. Es ist daher wahrscheinlich, daß sie auf vielen der Systeme vorhanden ist, auf denen das selbstextrahierende ZIP-Archiv dekomprimiert werden soll (unter Windows 95 und unter Windows NT 4.0 werden automatisch 3D-Effekte hervorgerufen, selbst wenn Sie diese option nicht auswählen).

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird WinZip versuchen, die Datei CTL3DV2.DLL zu laden. Falls WinZip diese Datei nicht finden, sucht das Programm nach CTL3D.DLL. Beachten Sie dabei, daß der WinZip Self-Extractor nicht garantieren kann, daß die CTL3D*.DLL auf dem Rechner des ZIP-Archiv-Empfängers richtig funktioniert.

Die Einstellung in diesem Feld entspricht dem Befehlszeilen-Parameter **-3**.

- **Standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben**

Hiermit bestimmen Sie ob bei dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv dieses Kontrollkästchen aktiviert ist oder nicht. Diese Auswahl entspricht dem Befehlszeilen-Parametern **-overwrite** bzw. **-nooverwrite**.

- **Automatisches Dekomprimieren**

Über dieses Feld können Sie veranlassen, daß das automatisch ausgeführt wird. Dies entspricht der Verwendung des Befehlszeilenparameters **/auto**.

Verwenden Sie diese neue Funktion mit Vorsicht: wenn Sie dieses selbstextrahierende ZIP-Archiv über das Internet oder an einen Online-Dienst wie CompuServe oder AOL verschicken wollen, dann sollten Sie sich darüber im Klaren sein, daß einige Systemoperatoren keine Dateien akzeptieren, die ohne Rückfrage dekomprimiert werden.

- **Bestimmen der Sprache**

Wählen Sie hier aus, in welcher Sprache (Deutsch oder Englisch) die Texte im Dialogfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs dargestellt werden sollen. Diese Auswahl entspricht dem Befehlszeilen-Parametern **-lg** bzw. **-le**.

Klicken Sie auf **Weiter** um eine Zusammenfassung der von Ihnen gewählten Einstellungen zu erhalten oder **Beenden** um ein selbstextrahierenden ZIP-Archiv mit den Standardeinstellungen zu erstellen.

Bereit um selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen

Klicken Sie auf **Weiter** oder **Beenden** um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv mit den von Ihnen gewählten Optionen zu erstellen. Wenn Sie einige der von Ihnen gewählten Einstellungen ändern möchten, verwenden Sie die Schaltfläche **Zurück** um zu dem entsprechenden Fenster zu gelangen.

Selbstextrahierendes ZIP-Archiv wurde erstellt

Das selbstextrahierende ZIP-Archiv wurde mit den von Ihnen gewählten Optionen erstellt. Bitte testen Sie die Datei bevor Sie diese weitergeben! Es ist immer ratsam, das ZIP-Archiv unter allen Oberflächen zu testen, für die das Programm gedacht ist: Soll die Datei zum Beispiel unter allen Windows-Versionen verwendet werden, so testen Sie das selbstextrahierende ZIP-Archiv unter Windows 3.1, Windows 95 und unter Windows NT. Ist das Kontrollkästchen **Teste selbstextrahierendes ZIP-Archiv jetzt** markiert, so wird die Datei ausgeführt, wenn Sie auf die Schaltfläche **Weiter** klicken.

Auszuführender Befehl nach beendetem Dekomprimieren

Sie müssen einen Befehl angeben, der nach beendetem Dekomprimieren ausgeführt werden soll (normalerweise setup.exe).

Beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs werden folgende Schritte durchgeführt:

1. Erstellen eines temporären Verzeichnisses
2. Extrahieren aller Dateien des ZIP-Archivs in das temporäre Verzeichnis
3. Ausführen des angegebenen Befehls unter Verwendung der WinExec API
4. Warten bis der Befehl beendet wurde
5. Löschen aller temporären Dateien, die im ersten Schritt erstellt wurden

Hinweise:

Diese Vorgehensweise wurde entwickelt um mit den meisten Setup-Programmen zu funktionieren, welche die Dateien von einem Quellverzeichnis (im ersten Schritt erstellt, siehe oben) in ein durch den Anwender bestimmtes Zielverzeichnis kopiert.

Das selbstextrahierende ZIP-Archiv macht das temporäre Verzeichnis zum **aktuellen Arbeitsverzeichnis** bevor der angegebene Befehl ausgeführt wird. Daher sollten normalerweise in das Feld **Befehl und Parameter** keine Verzeichnisangaben eingetragen werden.

Verwenden des Feldes **Warte auf**:

Das Feld **Warte auf** wird normalerweise nicht verwendet, jedoch starten einige Setup-Programme - unter ihnen auch das von Sterling Software's verwendete InstallShield, andere Programme um die Installation abzuwickeln und werden dann plötzlich wieder geschlossen. In solchen Fällen brauchen Sie das Feld **Warte auf** um dem selbstextrahierenden ZIP-Archiv mitzuteilen, daß es auf das Beenden eines bestimmten Moduls warten soll, bevor die Dateien im temporären Verzeichnis wieder gelöscht werden sollen.

Wenn Sie ein 32-Bit selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellen, müssen Sie den Namen einer EXE-Datei angeben, auf die das selbstextrahierende ZIP-Archiv warten soll.

Aus technischen Gründen müssen Sie bei einem 16-Bit selbstextrahierenden ZIP-Archiv einen Modulnamen angeben, nicht einen Dateinamen. Der Modulname entspricht oft - **jedoch nicht immer** - dem Dateinamen. Sie können den Modulnamen einer EXE-Datei erfahren indem Sie unter Windows 95 das Programm QuickView verwenden, um die Datei einzusehen.

Hinweis:

Sollten Sie Probleme mit dieser Option haben, so können Sie statt dessen versuchen, den Standard selbstextrahierenden ZIP-Archiven zu verwenden.

Konfigurations-Dateien

Diese Oberfläche enthält drei Eingabefelder, durch die Sie das Erscheinungsbild des selbstextrahierenden ZIP-Archivs beim Dekomprimieren beeinflussen können:

1. Geben Sie den Namen einer Datei an, die den Text des Dialogfensters enthält, das beim Dekomprimieren geöffnet wird.
2. Sie können dem Dialogfenster ein Symbol zuweisen. Die entsprechende Datei muß im Standardformat für Windows Symbole (Icons mit der Endung .ICO) abgespeichert sein. Sie können solche Dateien mit Hilfe des Programmes AppStudio, dem Programm ImagEdit erstellen, das mit dem Windows SDK oder mit Graphikprogrammen anderer Softwareanbieter mitgeliefert wird.
3. Sie können den Namen einer Datei angeben, die den Text eines zusätzlichen Info-Fensters enthält. Dieser Text ist auf 256 Zeichen begrenzt.

Um einen solchen Text zu erstellen können Sie wie folgt vorgehen:

- Starten Sie den Editor
- Aktivieren Sie im Menü **Bearbeiten** die Einstellung **Zeilenumbruch**, sofern dies noch nicht der Fall ist
- Geben Sie den Text ein, OHNE die Eingabetaste zu betätigen. Lassen Sie also den Text durch die Funktion **Zeilenumbruch** des Editors den Text umbrechen. Drücken Sie die Eingabetaste NUR DANN, wenn Sie den Text durch eine Leerzeile trennen möchten und in diesem Fall betätigen Sie die Eingabetaste bitte zweimal.
- Variieren Sie die Größe des Editor-Fensters um zu überprüfen, ob der Text Ihren Wünschen entsprechend formatiert ist. Hat der Text die gewünschte Formatierung, speichern Sie ihn ab.

Weitere Optionen

In diesem Fenster können Sie folgende Optionen einstellen:

- **Verwendung der CTL3D*.DLL für 3D-Effekte (falls verfügbar):**

Die CTL3D.DLL wird von einigen Anwendungen benutzt, um 3D-Effekte hervorzurufen. Es ist daher wahrscheinlich, daß sie auf vielen der Systeme vorhanden ist, auf denen das selbstextrahierende ZIP-Archiv dekomprimiert werden soll (unter Windows 95 und unter Windows NT 4.0 werden automatisch 3D-Effekte hervorgerufen, selbst wenn Sie diese option nicht auswählen).

Ist dieses Kontrollkästchen aktiviert, so wird WinZip versuchen, die Datei CTL3DV2.DLL zu laden. Falls WinZip diese Datei nicht finden, sucht das Programm nach CTL3D.DLL. Beachten Sie dabei, daß der WinZip Self-Extractor nicht garantieren kann, daß die CTL3D*.DLL auf dem Rechner des ZIP-Archiv-Empfängers richtig funktioniert.

Die Einstellung in diesem Feld entspricht dem Befehlszeilen-Parameter **-3**.

- Ob ein 16- oder ein 32-Bit selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellt werden soll. 32-Bit selbstextrahierende ZIP-Archive können NUR unter Windows 95 und unter Windows NT ausgeführt werden. Diese Optionen entsprechen den Befehlszeilenkommandos **-standard** bzw. **-win32**.

- **Automatisches Dekomprimieren**

Über dieses Feld können Sie veranlassen, daß das automatisch ausgeführt wird. Dies entspricht der Verwendung des Befehlszeilenparameters **/auto**.

Verwenden Sie diese neue Funktion mit Vorsicht: wenn Sie dieses selbstextrahierende ZIP-Archiv über das Internet oder an einen Online-Dienst wie CompuServe oder AOL verschicken wollen, dann sollten Sie sich darüber im Klaren sein, daß einige Systemoperatoren keine Dateien akzeptieren, die ohne Rückfrage dekomprimiert werden.

- **Bestimmen der Sprache**

Wählen Sie hier aus, in welcher Sprache (Deutsch oder Englisch) die Texte im Dialogfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs dargestellt werden sollen. Diese Auswahl entspricht dem Befehlszeilen-Parametern **-lg** bzw. **-le**.

Hinweise für Anwender des Programmes InstallShield

Die folgenden Hinweise gelten nur, wenn Sie einen Self-Extractor für Software-Installation erstellen und

- entweder das Programm SETUP.EXE des Programms InstallShield 3 der Firma InstallShield Software Corporation
- oder das Programm InstallShield der SDK Edition (wird mit Microsoft Visual C++ 4.x ausgeliefert)

verwenden möchten.

Sie müssen entweder den Befehlszeilen-Parameter **-ishield3** verwenden oder einen Wert im Feld **Warte auf** im WinZip Self-Extractor Wizard angeben, wenn Sie das InstallShield SETUP-Programm in einem selbstextrahierenden ZIP-Archiv zur Software-Installation verwenden möchten. Normalerweise wird in das Feld **Warte auf** automatisch ein Wert eingetragen. Dieser Wert sollte **_DELIS** sein, wenn Sie ein 16-Bit selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellen möchten, bei einem 32-Bit selbstextrahierenden ZIP-Archiv sollte dieser Wert **_ISDEL** sein.

Vielleicht möchten Sie versuchen, die InstallShield-Dateien OHNE JEGLICHE KOMPRIMIERUNG zu erstellen. Dann erstellen Sie das entsprechende ZIP-Archiv mit MAXIMALER KOMPRIMIERUNG. Einige Anwender des Programmes InstallShield haben berichtet, daß dadurch die Größe der weitergegebenen Dateien auf die Hälfte verringert wurde, selbst wenn dies natürlich von der Art der komprimierten Dateien abhängt.

Hinweis:

Installshield ist eine Warenzeichen der InstallShield SoftwareCorporation.

Registrierung von WinZip Self-Extractor

Registrieren Sie Ihren WinZip Self-Extractor bei:

Top Systems GmbH

Zeppelinstraße 42

D-47638 Straelen

Telefon: (++)49 (0)2834 / 9332-0

Fax: (++)49 (0)2834 / 9332-30

Zwei Arten selbstextrahierender ZIP-Archive

Standard Self-Extractor

Die Standard selbstextrahierenden ZIP-Archive sind einfach zu erstellen und optimal geeignet um Dokumente, Graphiken und andere Dateien an Mitarbeiter oder andere Personen weiterzugeben. Sie sind ebenfalls passend für die einfache Installation von Software.

Standard selbstextrahierende ZIP-Archiven können Sie entweder als 16-Bit Windows, 32-Bit Windows oder *Windows+MS-DOS*-Version erstellen.

Sie können eine jeweils individuell bestimmbare einleitende Mitteilung beim Ausführen darstellen.

Geben Sie ein Standardverzeichnis für Extrahieren an.

Entscheiden Sie ob das Kontrollkästchen **standardmäßig Dateien ohne Nachfrage überschreiben** aktiviert ist oder nicht.

Geben Sie einen Befehl an, der nach beendetem Dekomprimieren ausgeführt werden soll.

Self-Extractor für die Software-Installation

Ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv für die Software-Installation zu erstellen erfordert ein wenig mehr Aufwand, gleichzeitig ist das Erscheinungsbild des selbstextrahierenden ZIP-Archivs beim Dekomprimieren jedoch professioneller.

Sie können den Namen einer Symboldatei (.ICO, also im Icon-Format) angeben. Dieses Symbol wird dann im Dialogfenster des selbstextrahierenden ZIP-Archivs dargestellt. Ebenso können Sie den Text bestimmen, der in diesem Fenster erscheint.

Das selbstextrahierende ZIP-Archiv erstellt ein temporäres Verzeichnis, dekomprimiert die Dateien in dieses Verzeichnis, führt Ihr Setup-Programm aus und wartet, bis diese beendet ist. Anschließend wird das im ersten Schritt erstellte temporäre Verzeichnis mitsamt der darin enthaltenen Dateien gelöscht.

Einzelheiten zum Unterschied zwischen den beiden Self-Extractor-Typen können Sie dem Abschnitt [Unterschiede zwischen den zwei Arten selbstextrahierender ZIP-Archiven im Detail](#) entnehmen.

Unterschiede zwischen den zwei Arten selbstextrahierender ZIP-Archiven im Detail

	Standard	Software-Installation
Empfänger kann Extrahiere in - Verzeichnis bestimmen	Ja	Nein; ein temporäres Verzeichnis wird erstellt und später wieder gelöscht
Empfänger bestimmt ob ein enthaltener Befehl nach beendetem Dekomprimieren ausgeführt wird.	Ja	Nein; der angegebene Befehl wird immer ausgeführt, nach dem das Dekomprimieren beendet ist.
Empfänger bestimmt, ob Dateien automatisch überschrieben werden	Ja	Nicht möglich; die Dateien werden in ein neu erstelltes temporäres Verzeichnis dekomprimiert
Optionale Begrüßungs-Mitteilung erscheint beim Ausführen des selbstextrahierenden ZIP-Archivs	Ja	Nein
MS-DOS und Windows-Version erhältlich	Ja	Nein
16-Bit Version für Windows verfügbar	Ja	Ja
32-Bit Version für Windows verfügbar	Ja	Ja
Deutsche und englische Version verfügbar	Ja	Ja
Extrahierte Dateien werden automatisch nach beendetem Dekomprimieren gelöscht	Nein	Ja
Text des Dialogfensters und Symbol können bestimmt werden	Nein	Ja

Um ein Standard selbstextrahierendes ZIP-Archiv zu erstellen, wählen Sie das Optionsfeld **Standard Self-Extractor** im zweiten Fenster des Wizards. Sobald Sie die Befehlszeilen-Parameter verwenden, wird ein Standard selbstextrahierendes ZIP-Archiv erstellt, solange nicht der Parameter **-setup** verwendet wird.

Um ein selbstextrahierendes ZIP-Archiv für die Software-Installation zu erstellen, wählen Sie das Optionsfeld **Self-Extractor für Software Installation** im zweiten Fenster des Wizards. Sobald Sie die Befehlszeilen-Parameter verwenden, müssen Sie um dies zu erreichen den Parameter **-setup** angeben.

Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt [Zwei Arten selbstextrahierender ZIP-Archive](#).

